

Schulnachrichten.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem am 14. April 90 angemeldete Schüler geprüft worden waren, von denen 88 Aufnahme fanden, begann das neue Schuljahr am 15. April mit einer Andacht, welche von Herrn Oberlehrer Büsching geleitet wurde. Hierauf wurde durch den Berichterstatte Herr Dr. ph. R. Göhler, der an Stelle des an das Wettinianum berufenen Herrn Höfer als wissenschaftlicher Hilfslehrer eintrat, in sein Amt eingeführt. Über seinen bisherigen Lebensgang hat derselbe folgende Mitteilungen gemacht:

Heinrich Rudolf Göhler, geboren den 27. Juli 1863 zu Dresden, besuchte die Kreuzschule bis Ostern 1882 und studierte dann in Leipzig klassische Philologie und alte Geschichte. Hier war er zwei Semester lang Mitglied des philologischen Seminars und sechs Semester hindurch Mitglied des historischen Seminars für alte Geschichte. Nachdem er im Dezember 1885 auf Grund seiner Dissertation „de Matris Magnae apud Romanos cultu“ die philosophische Doktorwürde erworben, unternahm er im Juli 1886 die Staatsprüfung für Kandidaten des höheren Schulamts in der philologisch-historischen Sektion. Michaelis 1886 ward er zur Ersterhebung des Probejahres der Kreuzschule zugewiesen, an der er bis Ostern 1889 thätig war. Außerdem war er von Ostern 1887 an als Lehrer der alten Sprachen und des Deutschen an der Mochmann'schen Lehr- und Erziehungsanstalt beschäftigt. Ostern 1890 ward ihm vom Stadtrat eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am Neustädter Realgymnasium übertragen.

Auch in dieses Schuljahr war das Lehrer-Kollegium nicht vollzählig eingetreten; ein lieber Kollege, Herr Oberlehrer Dr. Besser, weilte im fernen Norden, auf Norderney, wo er den ganzen Winter verbracht hatte, um Heilung oder wenigstens Milderung seines Lungen- und Kehlkopfleidens zu finden. Diese Hoffnung erwies sich trügerisch; als ein Sterbender kehrte er Ende April zurück und nur wenige Wochen später, am 12. Mai, entschlief der noch nicht Neunundzwanzigjährige in der treuen Pflege seiner jungen Gattin. Nur drei Jahre — von Ostern 1887 an — hat Dr. ph. Felix Besser unserer Schule angehört, aber durch gründliche Fachkenntnisse, gediegene, vielseitige Bildung und einen trefflichen Charakter, in dem sich edle Herzenswärme und Willenskraft vereinigten, war er seinen Kollegen ein lieber Freund, seinen Schülern ein hochverehrter Lehrer geworden und alle der Schule Zugehörigen empfanden seinen frühen Heimgang als einen schweren Verlust. Am Himmelfahrtstage ward er auf dem Trinitatiskirchhof beerdigt; an seinem Grabe sprachen weihevollte Worte Herr Archidiakonus Dr. Kühn und — im Namen der Schule — Herr Oberlehrer Partzsch. In der Trauerfeier, welche die Schule am 19. Mai veranstaltete, gab Herr Oberlehrer Dr. Lüder, der schon von dem gemeinsamen Besuche der Annenschule her dem Verstorbenen nahe gestanden hatte, ein liebevoll ausgeführtes Lebensbild desselben. Zu dem im Jahresberichte Ostern 1888 gegebenen Lebenslaufe ist noch ergänzend zu bemerken, daß Herr Dr. Besser hauptsächlich in den Klassen Untertertia und Quarta beschäftigt war, in denen er den mathematischen, naturwissenschaftlichen und geographischen Unterricht erteilte, und daß er am 2. September 1889 mit Aufbietung der letzten Kraft die Festrede über „die brandenburgischen Kolonialbestrebungen zur Zeit des großen Kurfürsten“ hielt, welche nach Inhalt und Form Vorzügliches bot. Die Stunden des Herrn Dr. Besser sind durch das ganze Schuljahr hindurch von den Herren Kandidaten Rebenstorff (13 St. Naturgeschichte und Mathematik) und Dr. Voigt II. (4 St. Geographie) weiter geführt worden, die ihn schon während seiner Krankheit vertreten hatten.

Am 1. Mai rückte Herr prov. Oberlehrer Fleischer als ständiger Oberlehrer ein.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs Albert wurde am 23. April durch eine Festfeier begangen, die vormittags 10 Uhr ihren Anfang nahm und durch die Anwesenheit der Herren Stadtrat Wagner und Pastor Dr. th. Sulze ausgezeichnet wurde. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Jacobson; er schilderte die Verdienste König Alberts im Kriege gegen Frankreich und bei der Begründung des Deutschen Reiches und schloß daran eine Darlegung der für jeden Deutschen bestehenden Pflicht, durch Bethätigung wahrer Vaterlandsliebe des Deutschen Reiches Herrlichkeit zu fördern. Deklamiert wurden: „Wie Kaiser Rotbart den Wettinern die Raute ins Wappen gab“ von Bodenstedt, „die Schlacht bei Lucka“ von Böttger, „der Wettiner Wort“ von Lyon und „die Jäger von Bor“ von Ohorn durch die Schüler K. Wachs (III B), Klemm (IV), Lange (I B), Kiesling (II A), während der Oberprimaner Jesch einen poetischen Versuch „Friedrich des Weisen Tod“ vortrug. Vom Schulchor wurde unter Leitung des Herrn Hanekam „das Gebet des Herrn“ von Mühle und die Motette „Bleibe fromm und halte dich recht“ von Wüerst vorgetragen. Der gemeinsame Gesang des Chorals „Gott woll' uns hoch beglücken“ und des Sachsenliedes „Heil dir, Wettiner Haus“ bildete Anfang und Schluß der Feier.

Am 14. Juni verschied nach einjährigem Siechtum ein braver, lieber Schüler, der Sextaner K. Hähle; seine Lehrer und Klassengenossen gaben ihm das letzte Geleite.

Glücklicher Weise ist im weiteren Laufe des Schuljahres ein Verlust durch Todesfall nicht zu beklagen gewesen.

Am 14. Juni beging die Schule ein schönes Fest, das Amtsjubiläum der Herren Oberlehrer Liesche und Partzsch, die vor 25 Jahren in das Lehrer-Kollegium eingetreten waren. Anerkennende Zuschriften des Stadtrats und die herzlichen Glückwünsche der Amtsgenossen und der früheren wie der gegenwärtigen Schüler verschönten den beiden Jubilaren den Festtag, dessen Verlauf es deutlich bekundete, wie hohe Wertschätzung und wie warme Anhänglichkeit beiden gezollt wird.

Die alljährliche Schulpartie wurde, begünstigt vom besten Wetter, am 26. Juni unternommen. Als Wanderziele der 7 Gruppen, welche gebildet worden waren, dienten der Rosenberg, die Grabentour b. Nossen, der Brand, der Tharandter Wald, Hohnstein, der Papststein, Moritzburg.

Für Herrn Kandidaten Rebenstorff, welcher vom 30. Juni an auf mehrere Wochen zu militärischen Übungen eingezogen war, übernahm Herr Dr. ph. Fehrmann in dieser Zeit die Vertretung in 13 Stunden der Besserschen Stelle.

Am 9. Juli fand unter höchst erfreulicher Teilnahme der Eltern und Angehörigen der Schüler der alljährliche Abendmahlsgang der Schule statt, für welchen Herr Archidiakonus Dr. Schmidt die Beichtrede freundlichst übernommen hatte.

Das Sedanfest wurde am 2. September, vormittags 10 Uhr, durch eine Festfeier begangen, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Guba die Festrede hielt. Der Redner wies in der Einleitung auf die Bedeutung der Sedanfeier hin und führte dann aus, daß das deutsche Heer eine Schule der Nation sei, indem es den größten Teil des Volkes körperlich kräftigt, geistig heranbildet und die männlichen Tugenden fördert und stärkt. Hierauf wurden deklamiert: „Des Rheinstroms Gruß“ von Rückert, „Sedanbotschaft“ von Frommelt, „Vor Sedan“ von Keck, „Kaiserhymne“ von Stier; die Deklamatoren waren die Schüler Raupach (III A), Gähde (III A), Höppner (II B), Voigt (II A). Der Oberprimaner Jesch verlas die von König Wilhelm vom Schlachtfelde bei Sedan an die Königin Augusta gerichteten Briefe und Telegramme und der Oberprimaner Besig bot als poetischen Versuch ein Gedicht über „Metz“. Der Schulchor trug unter Leitung des Herrn Hanekam vor: „Zum 2. September“ von Tschirch, „Vaterlandsgruß“ von Herzog und das „Lied vom Rheine“ von Nägeli. Der Festfeier schenkten die Herren Stadträte Hollstein und Schröter ihre Gegenwart.

Die Beteiligung an dem für den Nachmittag des 2. September geplanten Festzuge war mit Rücksicht auf früher vorgekommene Verstöße gegen die Schulgesetze durch einstimmigen Beschluß des Lehrer-Kollegiums nur für eine 12 Mann starke Fahngruppe in Aussicht genommen worden. Das Regenwetter, das nachmittags eintrat, ließ es jedoch rätlich erscheinen, auch diese beschränkte Teilnahme aufzugeben.

Der 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke wurde am 25. Oktober auch im Neustädter Realgymnasium festlich begangen. Die Festrede des Herrn Oberlehrer Jacobson, welche den Entwicklungsgang des greisen Helden und dessen Be-

deutung für den Nationalkrieg gegen Frankreich in großen Strichen zeichnete, wurde vom Gesang vaterländischer Lieder eingerahmt.

Am Nachmittage des 11. Dezember fand die Schüler-Aufführung in den Räumen des Neustädter Casino statt. Der Schulchor brachte unter Leitung des Herrn Hanekam das umfangreiche Tongemälde von Julius Otto „Die Nacht“ zur Ausführung, wobei die Klavierbegleitung von Besig (IA), die Deklamation von Petzoldt (IB) übernommen worden war, während als Solisten die Schüler Haymann (IA), Besig (IIB) und Szebur (IV) wirkten. Hierauf wurde durch die Schüler Decarli (IIB), Ullrich (IIB), Löhnig (IIIA), Hoffmann (IB), Marcus (IB) die Suppésche Ouverture zu Dichter und Bauer, arrangiert für Klavier (vierhändig), Violine, Flöte und Cello, vorgetragen; daran schloß sich eine Phantasie über ein Finnlandslied von Pacius für Flöte und Klavier, vorgetragen von Hoffmann (IB) und Ullrich (IIB). Beide Konzertstücke waren unter Leitung des Herrn Oberlehrers Jacobson eingeübt worden. Den Schluß bildete die Vorführung des altfranzösischen Lustspiels „l'Avocat Patelin“ durch die Obertertia; die Hauptrollen wurden vertreten durch die Schüler Popert, Gähde, Meyer, Hochweber, Otto, Juppín. Das flott gespielte Stück, das von den Herren Oberlehrern Fleischer und Dr. Lüder sehr sorgsam eingeübt worden war, fand sichtlich den Beifall des sehr zahlreich erschienenen Publikums, unter dem sich als Ehrengäste auch die Herren Geheime Schulrat Dr. Vogel, Bürgermeister Bönisch, die Herren Stadträte Dr. Nake und Leupold, Herr Pastor Dr. th. Sulze und Herr Archidiakonus Dr. Schmidt mit Gemahlinnen eingefunden hatten.

Der Schulball fand am 9. Januar statt, Herr Stadtrat Dr. Nake beehrte ihn durch seine Teilnahme.

Kaisers Geburtstag wurde am 27. Januar von der Anstalt feierlich begangen; die Ansprache an die im Schulsaal versammelten Lehrer und Schüler hielt Herr wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Göhler, welcher nach einem Überblick über die Jugendzeit des Kaisers die bedeutsamsten Handlungen desselben seit dem Regierungsantritt näher beleuchtete und den Kaiser als Führer und Vorbild der deutschen Jugend pries. Die Feier wurde mit gemeinsamem Gesang eines Chorals und eines Vaterlandsliedes begonnen und geschlossen.

Die für die Anstalt so wichtige Frage des Neubaus ist im Schuljahr 1890—91 bedeutend gefördert worden. Als im Frühjahr trotz herrlicher Witterung noch keinerlei Thätigkeit auf dem Bauplatze sich zeigte, entstand in allen beteiligten Kreisen die Sorge, daß man auch dies Jahr unbenutzt verstreichen lassen könnte. Hierdurch veranlaßt, erließen Ende April vier Neustädter Bürger, denen die Schule sich zu herzlichem Danke verpflichtet bekennt, die Herren Buchdruckereibesitzer Lehmann, Bankier Gerstenberger, Bahnhofs-Restaurateur Leopold und Sekretär Schreiter, sämtlich Väter von Schülern des Neustädter Realgymnasiums, im Dresdner Anzeiger an ihre Mitbürger die Aufforderung zur Unterzeichnung einer Eingabe an den Rat und die Stadtverordneten, welche folgenden Wortlaut hatte:

„Die unterzeichneten Bürger Dresdens, beziehentlich Väter und Erzieher von Schülern des Neustädter Realgymnasiums, richten — unter Hinweis auf die schweren, stadtkundigen Übelstände, an welchen das Gebäude und die Räume der genannten Anstalt leiden, und durch welche die Gesundheit der Schüler aufs äußerste gefährdet wird — angesichts des in den letzten Jahren stetigen Wachstums der Schülerzahl, welches die gesundheitschädlichen Verhältnisse des Hauses ebenso stetig verschlimmert und immer mehr die hygieinischen Verordnungen des Ministeriums illusorisch macht, zumal da im Hinblick auf den Neubau kaum die unbedingt nötigen Veränderungen vorgenommen werden — angesichts ferner und vollbewußt der schweren Verantwortung, welche aus dem Weiterbestehen dieser Verhältnisse der Gesamtbürgerschaft Dresdens und ihren Vertretern erwächst —, an den hochverehrten Rat der Stadt Dresden (an das hochverehrte Stadtverordneten-Kollegium der Stadt Dresden) das ergebenste, aber dringendste Ersuchen,

den Neubau des Neustädter Realgymnasiums nunmehr ehebaldigst in Angriff nehmen, jedenfalls aber die Bauzeit des Jahres 1890 nicht vorübergehen zu lassen, ohne mit dem immer dringlicher werdenden Bau einen Anfang zu machen.“

Diese Petition, welche 14 Tage lang an 5 Stellen auflag, ging Mitte Mai mit mehreren hundert Unterschriften, darunter die angesehensten Namen der Neustadt, an die städtischen Behörden ab.

Inzwischen hatte das städtische Hochbauamt am 21. April die Planung des neuen Gebäudes vollendet, und nachdem dieselbe in mehreren Sitzungen der Ausschüsse für das

Hochbauwesen und das höhere Schulwesen einige unwesentliche Änderungen erfahren hatte, beschloß der Stadtrat am 6. Mai die Genehmigung dieser Pläne und verwilligte zu ihrer Ausführung 836422 Mk. 33 Pf. zu Lasten der Anleihe von 1886. Die Stadtverordneten lehnten zwar am 12. Juni den Beitritt zu diesem Ratsbeschlusse ab und verlangten eine Änderung der Planung derart, daß die Außenseite des neuen Gebäudes einen dem Wettiner Gymnasium weniger ähnelnden Charakter erhalte, doch bewilligten sie zur Vornahme der Ausschachtungs- und Betonisierungsarbeiten ein Berechnungsgeld von 85000 Mk. Nunmehr erfolgte am 8. Juli der Ratsbeschuß, mit diesen Arbeiten sofort zu beginnen. Aber es stellte sich heraus, daß die Änderung der ganzen Planung nicht ohne Einfluß auf die Anlage der Gründung bleiben könne, und so machten sich neue Zeichnungen und auch neue Verhandlungen der beiden beteiligten Ausschüsse nötig, die aber so beeilt wurden, daß der Stadtrat am 5. September den sofortigen Beginn der Arbeiten nach der veränderten Planung beschließen konnte.

Am 9. September geschah der erste Spatenstich, und von da an wurde die Ausschachtung und Betonisierung eifrig gefördert, bis Anfang Dezember der Frost den Arbeiten ein Ziel setzte. Es ist nun dringend zu wünschen, daß der neue von Herrn Stadtbaumeister Rettig bearbeitete Plan, für dessen Ausführung der Stadtrat am 3. Februar d. J. die Summe von 793093 Mk. 83 Pf. bewilligt hat, die Genehmigung des Stadtverordneten-Kollegiums finde, damit die mehrfach verbürgte Absicht des städtischen Bauamts, das neue Gebäude spätestens Michaelis 1892 seiner Bestimmung zu übergeben, zur Ausführung gebracht werden könne.

Schließlich sei noch berichtet, daß der Stadtrat, um in den Namen der höheren städtischen Schulen Gleichartigkeit zu schaffen, beschlossen hat, unserer Schule den Namen Dreikönig-Schule (Realgymnasium) zu verleihen, welcher an die mehrhundertjährigen engen Beziehungen der Schule zur Dreikönig-Kirche erinnert. Der neue Name wird Ostern 1891 in Gebrauch genommen werden.

II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahres erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer in VI^a: Oberlehrer Engelhardt.
Klassenlehrer in VI^b: Oberlehrer Voigt I.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. Das erste Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt. Büsching.
Deutsch (4 St.). Der einfache Satz und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre; kleine Spracharbeiten. Wöchentliche Diktate oder Übungen in schriftlichen Erzählungen und Beschreibungen. Abfassen von Briefen. Erklärung und Vortrag poetischer Musterstücke. VI^a Engelhardt, VI^b Schwarzenberg.
Lateinisch (8 St.). Regelmäßige Deklination der Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina; Komparation. Die vier Konjugationen mit Ausschuß der Deponentia. Wöchentlich 1 Extemporale oder Specimen. VI^a Jacobson, VI^b Schwarzenberg.
Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen und Römer. VI^a Vogel, VI^b Schwarzenberg.
Geographie (2 St.). Die einfachsten geographischen Grundbegriffe im Anschluß an die Heimatkunde. Sachsen. Deutschland. Kurzer Überblick über das Erdganze. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt I.
Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung allgemein bekannter Pflanzen. Winterhalbjahr: Beschreibung von Vertretern sämtlicher Klassen der Wirbeltiere. VI^a Engelhardt, VI^b Voigt I.
Rechnen (5 St.). Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. VI^a Richter, VI^b Voigt I.

Quinta.

Klassenlehrer in V^a: Oberlehrer Dr. Guba.
Klassenlehrer in V^b: wiss. Hilfslehrer Dr. Göhler.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Zweites Hauptstück. Bibelsprüche und Kirchenlieder erklärt und gelernt. V^a Hesse, V^b Büsching.
Deutsch (4 St.). Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Satzverbindung, Satzgefüge, relative und konjunktionale Nebensätze. Die Präpositionen. Der grammatische Unterricht erfolgte im Anschluß an die Lektüre. Wiederholungen nach Niemeyers Elementargrammatik.

Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (kleine Aufsätze mit Diktaten, Spracharbeiten und Gedächtnisschriften abwechselnd). V^a Guba, V^b Göhler.

Lateinisch (8 St.). Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Deponentia. Unregelmäßige Deklination und Konjugation. Übersetzung von Ostermann für VI: Abschnitt XVII, Fabeln und Erzählungen. Ostermann für V: Abschnitt I—XIII. Einüben von Vokabeln aus Ostermanns Vokabularium für V. Wiederholung des Vokabularium für VI. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. V^a Guba, V^b Göhler.

Französisch (4 St.). Plattners Elementarbuch, Kapitel I—VI. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Thèmes, Extemporales, Dictées). V^a Faust, V^b Fleischer.

Rechnen (4 St.). Die vier Species mit gemeinen Brüchen in unbenannten und benannten Zahlen. V^a Richter, V^b Voigt I.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte und Wiederholung der griechischen Sagengeschichte. V^a Guba, V^b Göhler.

Geographie (2 St.). Erweiterung der Grundbegriffe. Die außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung der Geographie Deutschlands. V^a Engelhardt, V^b Voigt I.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Erweiterung des botanischen Pensums von Sexta. Winterhalbjahr: Erweiterung des zoologischen Pensums von Sexta. V^a Engelhardt, V^b Voigt I.

Quarta.

Klassenlehrer in IV^a: Oberlehrer Jacobson.

Klassenlehrer in IV^b: Oberlehrer Dr. Lüder.

Religion (3 St.). Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments, mit Auswahl. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück erklärt und gelernt. Bibelsprüche und Kirchenlieder auf Grund des „Religiösen Memorierstoffes“. IV^a Hesse, IV^b Büsching.

Deutsch (3 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre. Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke. Lernen und Vortragen der im Kanon enthaltenen Gedichte. Alle 3 Wochen 1 Aufsatz und 1 Diktat, bez. 1 Spracharbeit. IV^a Jacobson, IV^b Lüder.

Lateinisch (6 St.). Abschließende Behandlung der Formenlehre. (Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik, § 1—116 mit Auswahl.) Wiederholung aus Ostermann V, Abschnitt I—XIII. Verba anomala, Abschnitt XIV und XV. Syntax: 12 ausgewählte Regeln, wie Acc. c. inf. und Abl. absol. Vokabellernen. Lesen von ausgewählten Stücken aus Wellers Herodot. Wöchentlich 1 Specimen oder 1 Extemporale. IV^a Jacobson, IV^b Büsching.

Französisch (6 St.). Plötz, Elementargrammatik, Lektion 60—106. Wiederholung des Pensums der Quinta. Lesen und Lernen zusammenhängender Stücke aus der Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (häusliche Übersetzungen mit Extemporalien und Diktaten abwechselnd). IV^a Haas, IV^b Lüder.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. Wiederholung der deutschen Geschichte. IV^a Jacobson, IV^b Lüder.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. Wiederholung der Geographie von Europa. IV^a Engelhardt, IV^b Lüder.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Erweiterung des Pensums von Quinta. Winterhalbjahr: Die Glieder- und Bauchtiere. IV^a Engelhardt, IV^b Schulze.

Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. IV^a Rebenstorff, IV^b Schulze.

Geometrie (2 St.). Entwicklung der elementaren planimetrischen und stereometrischen Anschauungen. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. IV^a Rebenstorff, IV^b Schulze.

Untertertia.

Klassenlehrer in III^{Ba}: Oberlehrer Schwarzenberg.

Klassenlehrer in III^{Bb}: Oberlehrer Dr. Faust.

Religion (2 St.). Einführung in das Alte Testament nach „Holzweißig, Repetitionsbuch“. Einzelne Abschnitte gelesen und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Zusammenhängende Wiederholung der 2 ersten Hauptstücke. Memorieren des vierten und fünften Hauptstücks. III^{Ba} Hesse, III^{Bb} Büsching.

Deutsch (3 St.). Satzlehre und Wortbildung. Wiederholungen aus der Formenlehre des Zeitworts. Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Döbelner Lesebuch IV. Lernen und Vortrag der Gedichte des Kanons. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. III^{Ba} Schwarzenberg, III^{Bb} Faust.

Lateinisch (6 St.). Übersicht über die Syntax. Wiederholungen aus der Formenlehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Memorieren von Vokabeln und Mustersätzen. Lektüre aus L'homond. Wöchentlich abwechselnd 1 Specimen oder Extemporale. III^{Ba} Schwarzenberg, III^{Bb} Liesche.

Französisch (4 St.). Schulgrammatik von Plötz und Kares, Lektion 1—25. Lektüre aus Plötz' französischer Chrestomathie; Memorieren prosaischer und poetischer Stücke aus derselben. Vokabeln aus Plötz' Petit Vocabulaire. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. III^{Ba} Fleischer, III^{Bb} Faust.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Deutscheins Lehrgang, Lektion 1—30. Lektüre der Stücke 1—9 aus dem Lesebuch; die Gedichte wurden auswendig gelernt. Anfänge in Sprechübungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (Exercise, Extemporale oder Dictation). III^{Ba} Fleischer, III^{Bb} Faust.

Geschichte (2 St.). Geschichte der mittleren Zeit. Wiederholung der alten Geschichte. III^{Ba} Jacobson, III^{Bb} Lüder.

Geographie (2 St.). Deutschland. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. III^{Ba} Voigt II., III^{Bb} Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Winterhalbjahr: Anthropologie. IIB^a Rebenstorff, IIB^b Engelhardt.

Rechnen (2 St.). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen und kaufmännischen Rechnens und mit Betonung des Kopfrechnens. IIB^a Rebenstorff, IIB^b Gühne.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze auf Vier- und Vielecke. Flächenvergleiche bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Analytische Methode zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. IIB^a Goering, IIB^b Gühne.

Algebra (2 St.). Die vier Spezies mit algebraischen Größen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. (Heis, §§ 1–25, § 61.) IIB^a Rebenstorff, IIB^b Gühne.

Obertertia.

Klassenlehrer in IIIA^a: Oberlehrer Hesse.

Klassenlehrer in IIIA^b: Oberlehrer Fleischer.

Religion (2 St.). Einführung in das Neue Testament nach Holzweißig Repetitionsbuch. Gelesen aus dem Evangelium nach Matthäus. Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück wiederholt und erklärt. Sprüche und Lieder gelernt. IIIA^a Hesse, IIIA^b Büsching.

Deutsch (3 St.). Grammatik: Wiederholung der Satzlehre, die Periode. Metrik. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Übung im mündlichen Vortrage. Aufsätze. IIIA^a Hesse, IIIA^b Fleischer.

Lateinisch (6 St.). Lektüre: Mehrere Abschnitte aus Caesar de bello Gall. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Eingehendere Behandlung der Kasuslehre im Anschluß an Ostermann für III. Memorieren von Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd 1 Specimen oder Extemporale. IIIA^a Hesse, IIIA^b Guba.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 39–56. Lektüre: Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un Conserit de 1813; Gedichte und Prosastücke aus Plötz' Chrestomathie. Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke aus der Lektüre, sowie von Vokabeln aus Plötz' „Petit Vocabulaire“, die zu Sprechübungen benutzt wurden. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale oder Dictée). IIIA^a Faust, IIIA^b Fleischer.

Englisch (3 St.). Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang, Lektion 31–63. Lektüre in demselben. Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke aus der Lektüre. Versuche in Sprechübungen. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit (Exercise, Extemporale oder Dictation). IIIA^a Faust, IIB^b Fleischer.

Geschichte (2 St.). Geschichte der Neuzeit. Wiederholung der römischen Geschichte. IIIA^a Hohlfeld, IIIA^b Guba.

Geographie (2 St.). Europa. Wiederholung der Geographie Deutschlands. IIIA^a Schulze, IIIA^b Voigt II.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. IIIA^a Engelhardt, IIIA^b Rebenstorff.

Physik (2 St.). Allgemeine Einführung in die Physik. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichts und des Schalls. IIIA^a Goering, IIIA^b Gühne.

Arithmetik (2 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzlehre. Fortgesetzte Übung im Auflösen linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. IIIA^a Goering, IIIA^b Gühne.

Geometrie (2 St.). Flächenlehre. Linienverhältnisse und Ähnlichkeit der Figuren. Erster Teil der Kreislehre. IIIA^a Goering, IIIA^b Gühne.

Untersekunda.

Klassenlehrer in IIB^a: Oberlehrer Dr. Liesche.

Klassenlehrer in IIB^b: Oberlehrer Partzsch.

Religion (2 St.). Erklärung der Apostelgeschichte. Alte Kirchengeschichte. IIB^a Hesse, IIB^b Partzsch.

Deutsch (3 St.) Metrik. Übersicht über die deutsche Litteratur von Luther bis Goethe und Lektüre einschlagender Musterstücke. Stilarbeiten. IIB^a Liesche, IIB^b Partzsch.

Lateinisch (5 St.). Wiederholung und Abschluß der Syntax. Lektüre: Caesar de bello Gall. V u. VI. Metrik: Hexameter und Pentameter nebst Lektüre aus Siebelis' Tirocinium poëticum. Wöchentlich abwechselnd 1 Specimen oder Extemporale. IIB^a Liesche, IIB^b Partzsch.

Französisch (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lektion 50–73. Lektüre: Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. Übungen im Gebrauch der französischen Sprache im Anschluß an die Lektüre. Wöchentlich 1 Arbeit (Thème und Extemporale abwechselnd). IIB^a Haas, IIB^b Partzsch.

Englisch (3 St.). Ergänzung der Formenlehre. Wiederholung des früheren Pensums. Plate I beendet und Plate II bis Lektion 8. Lektüre: Scott's Tales of a Grandfather. Sprechübungen. Exercitien und Extemporalien und Diktate jede Woche abwechselnd. IIB^a und IIB^b Bendan.

Geschichte (2 St.). Alte Geschichte. Wiederholung der deutschen Geschichte. IIB^a Liesche, IIB^b Hohlfeld.

Geographie (2 St.). Allgemeine physische Geographie. Asien, Afrika, Australien. Wiederholung der Geographie Deutschlands. In IIB^a Voigt I, IIB^b Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. IIB^a Engelhardt, IIB^b Schulze.

Physik (2 St.). Magnetismus und Elektrizität mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. IIB^a Goering, IIB^b Gühne.

Arithmetik (2 St.). Potenz- und Wurzelrechnung. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. IIB^a Goering, IIB^b Gühne.
Geometrie (3 St.). Kreislehre, Harmonische Punkte und Strahlenbüschel. Transversalen beim Dreieck. Ähnlichkeits- und Potenzigenschaften der Kreise. Taktionsproblem des Apollonius. Planimetrische Konstruktionen. IIB^a Goering, IIB^b Gühne.

Obersekunda.

Klassenlehrer in IIA: Professor Dr. Hohlfeld.

Religion (2 St.). Kirchengeschichte des Mittelalters. Einführung in das Alte Testament. Partzsch.
Deutsch (3 St.). Gelesen wurde das clausische Fest und der Spaziergang von Schiller, Minna von Barnhelm von Lessing, eine Auswahl aus Simrocks Übersetzung des Nibelungenliedes, sonstige Proben alt- und mittelhochdeutschen Schrifttums in Übertragung. Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.
Lateinisch (5 St.). Sallusts Jugurtha. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Warschauer. Extemporalien. Hohlfeld.
Französisch (4 St.). Schluß der Syntax (Plötz' Schulgrammatik Lektion 74—79). Wiederholungen. Plötz' Nouvelle grammaire: Construction, Accord, Cas. Das Notwendigste aus der Verslehre. Lektüre: Ségur, Napoléon à Moscou etc. Racine, Iphigénie. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Plötz. Extemporalien, Übungen im Sprechen im Anschluß an die Lektüre. Haas.
Englisch (3 St.). Wiederholung des Pensums von IIB^a, Fortsetzung der Syntax nach Plate II (Lektion 6—24). Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. Übungen im Sprechen. Lektüre: Selection from the Writings of Lord Macaulay. Vol. I. Tauchnitz Edition No. 1632. Bendan.
Geschichte (2 St.). Abschluß der römischen Geschichte. Anfänge des Mittelalters bis zu den sächsischen Königen. Wiederholung der griechischen Geschichte. Vogel.
Geographie. Amerika, Australien. Repetition des Gesamtgebietes der Geographie. Voigt I.
Physik. Wärmelehre und Optik mit besonderer Berücksichtigung der auf experimentellem Wege abgeleiteten Gesetze. Allgemeine Witterungskunde (nach Jochmann). Gühne.
Chemie (2 St.). Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse; Elemente der Stöchiometrie. Übersicht der wichtigsten Elemente. Schulze.
Arithmetik (2 St.). Imaginäre und komplexe Zahlen. Logarithmen. Exponentialgleichungen 1. und 2. Grades. Quadratische Gleichungen. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.
Geometrie (3 St.). Ebene Trigonometrie. Algebraische Lösung geometrischer Aufgaben. Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Projektionen von Punkten, begrenzten Linien, Flächen und Körpern, zugleich mit Drehung um gegebene Achsen. Spuren unbegrenzter Linien und Ebenen. Goering.

Unterprima.

Klassenlehrer in IB: Professor Dr. Bothe.

Religion (2 St.). Reformationsgeschichte. Römerbrief. Partzsch.
Deutsch (4 St.). Gelesen wurden Schillers Jungfrau von Orleans und Goethes Iphigenie, sowie Proben deutschen Schrifttums von Luther bis mit Lessing. Geschichte der deutschen Litteratur von Luther bis mit Lessing. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.
Lateinisch (5 St.). Ergänzende Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyffert im Anschluß an die Lektüre. Übersetzungen aus Putsche. Lektüre: Cic. pro Archia poëta. Die beiden ersten katilinarischen Reden. Vergils Aeneis liber I—IV. Leben und Schriften Vergils, Ovids, Ciceros. Liesche.
Französisch (4 St.). Plötz' Nouvelle grammaire: Prépositions, Temps et Modes. Lektüre: Voltaire, Siècle de Louis XIV.; Corneille, Rodogune. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporales. Synonymik. Littérature. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend die französische. Haas.
Englisch (3 St.). Wiederholung und Ergänzung der Syntax (Plate II, von Lektion 33—56). Lektüre: im Sommerhalbjahr: Scott's Lady of the Lake; im Winter: Shaw's Life of Shakespeare und Moncrieff's „The Bashful Man“. Freie Aufsätze, Exercises, Extemporalien. Bendan.
Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Wiederholung der römischen Geschichte. Vogel.
Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Bothe.
Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente (Nichtmetalle). Einübung der Stöchiometrie. Schulze.
Arithmetik (2 St.). Quadratische Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Unbestimmte Gleichungen. Kettenbrüche. Progressionen. Rentenrechnung. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.
Geometrie (3 St.). Stereometrie. Wiederholung der ebenen Geometrie und Trigonometrie. Bothe.
Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von geraden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen mit Ebenen und mit geraden Linien. Schnitte von Körpern mit Ebenen. Goering.
Übungen im Feldmessen (im Sommer wöchentlich ein Nachmittag). Abstecken gerader Linien und einzelner Punkte auf denselben. Ausmessung zugänglicher und unzugänglicher Strecken. Aufnahme begrenzter Flächen mittels Kette, Winkelmessung und Meßtisch. Nivellements. Bothe.

Oberprima.

Klassenlehrer in IA: Rektor Vogel.

Religion (2 St.). Christliche Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Lektüre des Römerbriefes. Neuere Kirchengeschichte. Partzsch.

Deutsch (4 St.). Gelesen wurden Lessings Nathan, Goethes Torquato Tasso und ausgewählte Stücke aus Herder, Goethe, Schiller und den Dichtern der romantischen Schule. Geschichte der deutschen Litteratur seit Lessing bis mit Schiller. Philosophische Propädeutik: Die Anfänge der Denklehre. Aufsätze, freie Vorträge, metrische Übungen. Hohlfeld.

Lateinisch (5 St.). Gelesen wurden: Cicero Laelius, Cicero in Catilinam I, IV, Horatius carmina (50 Oden in Auswahl), Tacitus Germania 1–27. Abschnitte der Syntax, der Wortbildungs- und Flexionslehre im Anschluß an die Lektüre. Monatlich zwei Exercitia und ein Extemporale. Vogel.

Französisch (4 St.). Gelesen wurden: Corneille, Cinna; Mirabeau, Discours choisis; Molière, le Misanthrope. Grammatische Wiederholungen nach Plötz, Schulgrammatik, und Plötz, Nouvelle grammaire (Abschnitt VI bis X). Mündliche Übersetzungen ins Französische nach Plötz, Übungen u. s. w. Litteraturgeschichte des 17. und des 18. Jahrhunderts. Freie Aufsätze, Thèmes, Extemporalien. Der Unterricht wurde in französischer Sprache erteilt. Lüder.

Englisch (3 St.). Gelesen wurden: Addison, Sir Roger de Coverley; Lord Byron, Childe Harold I und III; Shakespeare, Julius Caesar. Wiederholung der Syntax (Plate II, namentlich Lektion 60–70). Litteraturgeschichte von Milton bis W. Scott. Freie Aufsätze, Exercises, Extemporalien. Der Unterricht wurde in englischer Sprache erteilt. Lüder.

Geschichte (2 St.). Geschichte der neuen Zeit. Wiederholung der griechischen Geschichte. Vogel.

Physik (3 St.). Allgemeine Wellenlehre. Lehre vom Schall. Lehre vom Lichte. Bothe.

Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. Schulze.

Arithmetik (2 St.). Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Satz für ganze und gebrochene, positive und negative Exponenten. Allgemeine Eigenschaften der Gleichungen höheren Grades. Gleichungen 3. und 4. Grades. Heis, Aufgabensammlung. Bothe.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene, einschließlich ausführliche Behandlung der Kegelschnitte. Bothe.

Darstellende Geometrie (2 St.). Gegenseitige Durchdringungen von Körpern. Schattenlehre. Goering.

Aufgaben für die freien deutschen Arbeiten.

Untertertia b. 1. Der Handschuh (nach Schiller). 2. Wie überwand Möros die Hindernisse, welche sich seiner Rückkehr nach Syrakus entgegenstellten? 3. Kampf, Gefecht, Treffen, Schlacht. 4. Schilderung unsres Klassenausflugs. 5. Das Glück von Edenhall (nach Uhland). 6. Wozu hat man Türme erbaut? (Prüfungsarbeit). 7. Erinnerungen. 8. Die Geschichte eines Christbaums. 9. Der Alpenhirte. 10. Karl der Große (Auszug). 11. Meine Weihnachtserien. 12. Beschreibung eines Friedhofs. 13. Prüfungsarbeit.

Untertertia a. 1. Der Graf von Habsburg (nach Schiller). 2. Warum nennt man den Adler den König der Vögel? 3. Eine Wanderung durchs Kornfeld um Mittag. 4. Unsere Klassenpartie. 5. Das Glück von Edenhall. 6. Wozu hat man Türme erbaut? (Prüfungsarbeit). 7. Der Fuchs (Auszug). 8. Die Reize der Waldeinsamkeit. 8. Entscheidungsschlachten des Altertums. 10. Eine Überschwemmung. 11. Das Leben im Gestein. 12. Die Turniere. 13. Prüfungsarbeit.

Obertertia b. 1. Mein Lebenslauf. 2. Der Ring des Polykrates (Vergl. zwischen Herodots Bericht und Schillers Darstellung des Ereignisses). 3. Das König Johann-Denkmal in Dresden. 4. Inhaltsangabe von Körners „Zriny“. 5. Das Dresdner Hochwasser, eine Schilderung (Prüfungsarbeit). 6. Not entwickelt Kraft. 7. Inhaltsangabe von Körners „Rosamunde“. 8. Das Leben eine Reise. 9. Die Macht des Gesanges, nachgewiesen an „Des Sängers Fluch“, „Die Kratich des Ibykus“ und „Der Graf von Habsburg“. 10. Gang der Handlung in Erkmann-Chatrians „Histoire d'un Conserit de 1813“. 11. Prüfungsarbeit.

Obertertia a. 1. Vorzüge des Reisens. 2. Wie kommt es, daß unsre Kenntnis von manchen Gegenden der Erde noch so mangelhaft ist? 3. Ein Idyll an der Eisenbahn. 4. Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg. 5. Die September-Hochflut in Dresden (Prüfungsarbeit). 6. Die Thaten des Unterfeldherrn Crassus nach Caes. d. b. G. I–III. 7. Der Gang der Handlung in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben (Akt 3 und 4). 8. Werner von Kiburg in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. 9. Das Verhalten des Ritters, des Großmeisters und des Volks in Schillers Kampf mit dem Drachen. 10. Weihnachten und Pfingsten. 11. Prüfungsarbeit.

Untersekunda b. 1. Der Ostertag, ein überaus herrlicher, freudiger Tag. 2. Die Eiche. 3. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann“ u. s. w. 4. Inwiefern können Steine reden? 5. Die homerische Volksversammlung. 6. Das Königtum bei Homer. 7. Welches können die Ursachen des Krieges sein? 8. Inwiefern ist der Cid ein Muster aller ritterlichen Tugenden? 9. Orestes und Pylades (Übersetzung aus Ovid). 10. Prüfungsarbeit.

Untersekunda a. 1. Der Mensch, die Krone der Schöpfung. 2. Die alte und die neue Welt (Vergl.). 3. Der Mai, der Wonnemonat. 4. Der König Agamemnon nach der Ilias. 5. Inwiefern können Steine reden? 6. Caesars zweite Heerfahrt nach Britannien. 7. Auf wiederholte Streiche — Fällt auch die stärkste Eiche. 8. Ceres und Proserpina (Übersetzung). 9. Hektor nach der Ilias. 10. Prüfungsarbeit.

Obersekunda. 1. Zusammenhang zwischen Nahrung und Bildung des Menschen. 2. Ortsveränderung des Menschen. 3. Der Burgondenhof zu Worms. 4. Örtlichkeiten im Nibelungenliede. 5. Siegfried und Rüdiger. 6. Das Komische in Lessings „Minna von Barnhelm“. 7. Ist der Ehrgeiz etwas Gutes? 8. Prüfungsarbeit.

Unterprima. 1. Die Frauen in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 2. Die Kämpfe in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 3. Der Mut. 4. Heilung des Orest. 5. Iphigenie und die Taurier. 6. Die Notlüge. 7. Inwiefern kann der Schmerz heilsam sein? 8. Prüfungsarbeit.

Oberprima. 1. Lebensweisheit in Lessings „Nathan“. 2. Das Judentum in Lessings „Nathan“. 3. Duldung. 4. Wieweit soll ich mich nach andern richten? 5. Die beiden Leonoren in Goethes „Tasso“. 6. Wieweit kann Tasso unser Vorbild sein?

Aufgaben für die freien französischen Arbeiten.

Unterprima Annibal. Une Lettre. La corruption des mœurs des Romains. Les causes et les suites de la migration des peuples. Le massacre de la Saint-Barthélemy.
Oberprima. Henri IV., roi de France. L'Expédition de Napoléon I^{er} contre la Russie. Résumé de Cinna, tragédie par Corneille. Eloge du feldmaréchal comte de Moltke.

Aufgaben für die freien englischen Arbeiten.

Unterprima. William Tell (after a poem by Gurney); Caesar's Account of the Germans (de bello Gallico II 20—23; 25—28); Introduction to and Summary of Sir Walter Scott's „The Lady of the Lake“ (Canto I); The Cupbearer tells of the Luck of Edenhall (after Uhland's poem); Summary of Lessing's Minna von Barnhelm; A Summary of Vergil's Aeneis Lib. II.
Oberprima. William the Conqueror. The Saxon Switzerland. On Oliver Cromwell. Rome was not built in a day. Why do we love our Native-country? A Comparison between Lewis XIV., king of France, and Frederick William, the Great Elector of Brandenburg.

Naturwissenschaftliche Ausflüge.

Mit Sexta a vom Waldschlößchen über Heideschlößchen nach dem Wolfshügel, von da kreuz und quer durch die Heide zwischen Mordgrund und Fischhaus; mit Quinta a vom Kadettenhaus durch den Priefsnitzgrund und Kellerfüschengrund zu Königsplatz, Harmonie und Schwedenschanze; mit Quarta a vom Kadettenhaus nach dem Heller und Umgebung; mit Untertertia a vom Kadettenhaus durch Priefsnitzgrund, Lynchschlucht nach den verlorenen Wassern und der Schwedenschanze; mit Obertertia a vom Fischhause nach Ullersdorfer Weg und Heidemühle; mit Untersekunda a Besuch des mineralogischen, geologischen und prähistorischen Museums in 3 Abteilungen. Engelhardt.
Mit Quarta b über den Hecht nach dem Heller und nach Rähnitz; mit Untersekunda b in das mineralogisch-geologische Museum. Schulze.
Mit Untertertia a nach verschiedenen Punkten der Dresdner Heide. Mit Obertertia b an der Priefsnitz entlang bis zur Heidemühle. Rebenstorff.
Mit Sexta b nach dem Heller und von da in den Wald zwischen Klotzsche und dem Priefsnitzthale.
Mit Quinta b durch die Fluren von Trachau in den Wald in der Umgebung von Walthers Weinberg. Voigt.

Schreiben.

Sexta (2 St.). Einübung der Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift und Schreiben von kleineren Wörtern. VI^a Richter, VI^b Simon.
Quinta (1 St.). Wiederholung des Pensums von Sexta bei engeren Doppellinien. Schreiben von Wörtern und Sätzen. V^a Richter, V^b Simon.
Quarta (1 St. für die schlechten Schreiber). Jacobson.

Freihandzeichnen.

Simon.

Sexta a und b (je 2 St.). Einübung der geraden Linien durch Darstellung von geradlinigen ornamentalen Figuren, ebenso der Kreislinie und der Kreisbögen in analoger Weise.
Quinta a und b (je 2 St.). Einübung von nicht kreisförmigen krummen Linien und Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde.
Quarta a und b (je 2 St.). Blatt- und Blütenformen. Kombinationen derartiger Formen.
Untertertia a und b (je 2 St.). Plastische Darstellung von geometrischen Körpern in Kreidemalerei.
Darstellung der perspektivischen und Beleuchtungsgesetze.
Obertertia a und b (je 2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen ornamentalen Charakters.
Untersekunda a und b (je 2 St.). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsabgüssen.

Stenographie.

Oppermann.

Erste Abteilung (2 St.). Wortbildung und Wortkürzung nach Rätzsch, Lehrgang.
Zweite Abteilung (1 St.). Satzkürzung.

Singen.

Hanekam.

Der Gesangunterricht zerfällt in zwei Abteilungen.
Erste Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aus allen Klassen bilden einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesänge für alle Schulfestlichkeiten, ferner Choräle.
Zweite Abteilung (5 St.). Klassensingen der Klassen Quarta, Quinta, Sexta. Allgemeine Musiklehre (Namen der Noten, Pausen, Takt, Tonarten, musikalische Terminologie). Regeln über Tonbildung, Körperhaltung, Mundstellung, Aussprache; Gehör- und Treffübungen. Gesungen wurde aus Schwahms Liederbuch und Choräle.

Turnen. Richter.

Die gesetzlich vorgeschriebenen beiden wöchentlichen Turnstunden umfassen je eine Stunde Klassen- und Riegenturnen. Für die erstere ist die Klasseneinteilung der Schule maßgebend, für die andere der Grad der erlangten Turnfertigkeit der Schüler. Aus diesem Grunde sind für das Riegenturnen alle Klassen zunächst in 3 Gruppen geteilt, so daß die Schüler der Klassen Oberprima bis Obertertia b, Untertertia a bis Quarta b, Quinta a bis Sexta b je eine Gruppe bilden. Innerhalb einer Gruppe werden die Schüler nach ihren turnerischen Leistungen in Riegen geordnet. Den Riegen stehen die turngeübtesten und taktvollsten Schüler aus den oberen 3 Klassen als Vorturner vor, die wöchentlich eine besondere Stunde Unterweisung erhalten.

Vorturner waren: Oberprimaner: Barthold, Besig, Haymann, Jahn, Jesch, Kauschke, Kiesling, Lorenz, Wilhalm; Unterprimaner: Haubold, Hoffmann, Horak, Junge, Lange, Markus, Petzold, Petzsch, Ripberger, Röseberg, Rudolph, Scheffler, Schellenberger, Wagner; Obersekundaner: Ehrlich, Kettritz, Koch, Lüttke, Meurer, Nordmann, Schwinning, Sittner.

Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden. (Siehe die statistische Übersicht über die Leistungen im Turnen.)

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erfahren, daß die Schüler zu einer möglichst gleichmäßigen Bethätigung aller ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Die Forderungen an die turnerische Ausbildung der Schüler erstrecken sich etwa auf folgende Punkte:

- a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;
- b) Ausdauer im Laufen;
- c) regelrechtes Springen auf Tiefe, Weite und Höhe;
- d) Fertigkeit im Werfen und Ringen;
- e) sichere und genaue Ausführung der Turnübungen, welche an den vorhandenen Geräten vorgenommen werden können.

Das turnerische Bewegungsspiel wird möglichst berücksichtigt.

Hauptsache ist und bleibt, daß der Schüler bei seinem Austritte aus der Schule etwas Ordentliches für seine körperliche Entwicklung und Kräftigung mit davon nehme, „nicht nur zu seinem eignen Gewinn, sondern zu Nutz und Frommen des Gemeinwesens, des Staates, dem er angehört“.

Statistische Übersicht über die Leistungen im Turnen Ostern 1891.

Klassen.	Schülerzahl.	Befreit vom Turnunterricht		Durchschnittsleistung im					Folgschwung ristgr. am Reck.	Reckhöhe.	Schwungkippe am Reck.	Schwungstemme am Reck.	Erhangeln bez. Erklettern des 5 m hohen Taues.	Längsgrätschsprung über den Bock.	Bockhöhe.
		auf Zeit.	für immer.	Hangwippen ristgr. am Reck.	Stütz-wippen am Barren.	Hochstemmen des 50 Z Kugelstabes.	Weitspringen vom 10 cm hohen Sprungbrette aus.	Hochspringen							
IA.	9	—	—	—	—	—	400	127	78	200	—	—	—	—	170
IB.	16	2	—	11	10	14	399	128	100	190	54	54	92	100	160
IIA.	17	4	—	7	6	8	362	120	83	180	42	25	50	67	150
IIB a.	30	7	—	5	5	7	367	117	85	170	19	19	57	67	140
IIB b.	16	3	—	5	4	8	384	122	92	170	38	30	77	78	140
IIIA a.	27	2	—	5	3	—	367	113	78	160	22	17	43	91	130
IIIA b.	27	—	—	5	3	—	371	118	76	160	32	12	60	80	130
IIIB a.	35	3	—	2	—	—	320	107	77	150	7	3	30	94	120
IIIB b.	35	2	—	4	—	—	315	105	78	150	16	10	—	94	120
IV a.	31	2	—	2	—	—	301	98	73	140	7	3	77	90	110
IV b.	30	1	—	3	—	—	307	100	83	140	7	3	100	97	110
V a.	34	—	—	3	—	—	300	95	73	130	6	0	88	86	100
V b.	35	1	—	3	—	—	304	100	79	130	3	0	88	97	100
VI a.	34	—	—	2	—	—	290	93	63	120	0	0	72	82	90
VI b.	34	—	—	2	—	—	286	93	71	120	0	0	79	100	90
15	410	27	—	16	19	23	470	160	—	—	—	—	—	—	—

Höchste Leistungen überhaupt.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching.)

a) Geschenke.

Vom königl. Kultusministerium: Promotionsschriften der Leipziger philosophischen Fakultät; Staatshandbuch für 1890 und 1891; Zweiter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen; Meier, Predigt über 1. Petr. 2, 11—17. — Vom Stadtrat: Adreßbuch für 1891. — Vom königl. meteorologischen Institut: Jahrbuch für 1888, 1. Hälfte; Bericht für 1888. — Vom königl. statistischen Bureau: Zeitschrift 1889, Heft 3 und 4; Katalog der Bibliothek. — Von der königl. Kunstgewerbeschule: Bericht für 1887—89. — Von der königl. Kommission für das Veterinärwesen: Bericht für 1889. — Von der Handels- und Gewerbekammer Dresden: Bericht für 1889, I und II. — Von der Handels- und Gewerbekammer Leipzig: Über die Einführung einer einheitlichen Zeit. — Vom Rektorat der Technischen Hochschule Dresden: Bericht 1888—90; Verzeichnis der Vorlesungen 1890—91. — Vom Rektorat der Technischen Hochschule Braunschweig: Programm 1890/91. — Von Herrn Professor Dr. Paul: Classen, über den Einfluß Kants auf die Theorie der Sinneswahrnehmung. — Von Herrn Oberlehrer Partzsch: Richter, Litteratur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen. — Von den Herren Verfassern und Verlegern: Gehe & Co., Handelsbericht; C. von Rechenberg (früherer Schüler), Die Ernährung der Handwerker in der Amtshauptmannschaft Zittau; Kalender und statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1891; Mohrbutter, Die Hauptsachen der französischen Grammatik; Böhm, Französisches Übungsbuch; Daudet, Lettres de mon moulin, Ausgabe von Hönncher; Plattner, Anthologie des écoles; Cornélii Nepotis vitae, Ausgabe von Weidner, Kommentar von Schmidt; Günther & Böhm, Rechenbuch; Breuer, Konstruktive Geometrie der Kegelschnitte; Martus, Raumlehre I; Buffon, morceaux choisis; Döbelner Lesebuch, 2. Auflage I, II; Heilermann & Dickmann, Grundlehren der Trigonometrie und Stereometrie; Saturday Review 69, 70 (in wöchentlichen Gratislieferungen); Kühl, Grundriß der Geometrie I, II, III; Glinzer, Lehrbuch der Elem. Geometrie.

b) Ankäufe.

1. Zeitschriften: Strack, Zentralorgan; Zarncke, Litterarisches Zentralblatt; Weiske, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Herrig, Archiv; Umlauf, Deutsche Rundschau; Bier, Jahrbücher der deutschen Turnkunst; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte; von Sybel, Historische Zeitschrift; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Frick-Meier, Lehrproben und Lehrgänge.

2. Lieferungswerke: Dibelius & Brieger, Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte, Heft 5; Grimms deutsches Wörterbuch VIII, 4, 5, XI, 2; Rankes Werke 53, 54; Hase, Kirchengeschichte II, 1, 2; Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands II; Cuno, Vorgeschichte Roms II; von Treitschke, Deutsche Geschichte IV; Wiedemann, Elektrizität II; Hottenroth, Trachten, Lieferung 19; Zittel, Handbuch der Paläontologie II, 9, III, 4; Kirchhoff, unser Wissen von der Erde III, 2, 1.

3. Vollständige Werke: Meyers Konversationslexikon, 4. Auflage, 17 Bände; Wallace, Geographische Verbreitung der Tiere; Baumann, Londinismen; Villatte, Parisismen; Schnorr von Carolsfeld, Die Bibel in Bildern; Schürer, Geschichte des jüdischen Volkes; Warnkroß, Register zu den Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen; Rethwisch, 4. Jahresbericht mit Ergänzungsheft; Lyon, Die Lektüre etc.; Wiese, Der evangelische Religionsunterricht; Holzmüller, Der Kampf um die Schulreform; Planck, Das Recht des Lateinischen; Gülsfeldt, Erziehung der deutschen Jugend; Lason,

Sint ut sunt; Cauer, Unsere Erziehung durch Griechen und Römer; Geffeken, Gütsfeldt und die Schule der Zukunft; Kropatschek, Die Erziehung der deutschen Jugend; Raydt, Mehr Erziehung für die deutsche Jugend; Keller, Wünsche zur bevorstehenden Reform etc.; Walter, Bildung, nicht Gelehrsamkeit; Juling, Das Gymnasium mit zehnjährigem Kurse; Conradt, Dilettantentum, Lehrerschaft und Verwaltung; P. de Lagarde, Über die von Gütsfeldt vorgeschlagene Reorganisation; von Seydewitz, Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts; Schmeding, Bedenken des Herrn Ministers von Gofler etc.; Statistisches Jahrbuch XI; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts (Berliner Konferenzen).

B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Oberlehrer Büsching unter Hilfsleistung der Schüler Schellenberger IB und Sittner II A.)

a) Geschenke.

Jules Verne, Die Kinder des Kapitän Grant (von K. Kinze II B). — Oskar Höcker, Die letzten Tage von Pompeji (von Heiduschka II B). — Hermann Riegel, Ein Hauptstück von unserer Muttersprache (vom deutschen Sprachverein).

b) Ankäufe.

Ch. Dickens, David Copperfield; Glaubrecht, Die Heimatlosen; Grimm, Kinder- und Hausmärchen; Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn; Marshall-Terks, Spaziergänge eines Naturforschers; Rockstroh, Buch der Schmetterlinge und Raupen; Fischer-Sallstein, Emin Pascha; F. Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund (42. Band); Stöckhardt, Schule der Chemie; Simrock, Die Edda; Tanera, Der Krieg von 1870/71 in Einzeldarstellungen, 1.—7. Band; Keck-Johansen, Vaterländisches Lesebuch; H. Wisfmann, Unter deutscher Flagge quer durch Afrika; Plieninger, Livingstone; Johansen, Halligenbuch; Schupp, Wilhelm von Oranien; Würdig, Gustav Adolf in Deutschland; Ziemfisen, Hans Sachs.

C. Physikalische Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Bothe.)

Es wurden neu angeschafft: 1 Stereoskopen-Apparat mit Bildern, 1 elektrische Glocke, 1 elektrisches Universalstativ, 1 Quadrantenelektrometer, 6 Bunsenelemente, 6 Braunsteincylinderelemente, 1 Glühlampe, verschiedene Leitungsdrähte und Leitungsstangen, 1 Würfel aus Kupfer, 1 Eisapparat, 1 Wasserluftpumpe, verschiedene Glaswaren (Röhren und Gefäße).

D. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Engelhardt.)

Im verflossenen Jahre erhielt die naturgeschichtliche Sammlung an Geschenken von Herrn Rentner Schäffer eine interessante Verwachsung von Weidenästen; von Herrn Kaufmann Hochweber Juraversteinerungen aus dem Schwarzwald, darunter einen sehr großen Ammoniten; von Herrn Hütteningenieur Schreiber (früherer Schüler) eine Iguana; von Herrn Restaurateur Leopold Konchilien, Stachelhäuter, Fische und Krabben von Norderney; von Herrn Bezirkstierarzt Hübner 2 Bände anatomische Zeichnungen von Würmern, 1 Band solche von Milben und eine Wandtafel mit Zeichnung der Anatomie eines Wurmes; von Herrn Freiherr von Rechenberg (früherer Schüler) 1 Kiste von ihm in Pommern und Schweden gesammelter Gesteine und Versteinerungen. In hochherziger Weise wies Herr Porträtmaler Toermer in Loschwitz unserem Kabinette die in 6 Schränken enthaltene treffliche geologische und mineralogische Sammlung seines verstorbenen Vaters, des Herrn

General Toermer, zu, welche unter dem Namen „General Toermer-Sammlung“ eingereiht wurde.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Sextaner: Meischke; Quintaner: Wunsch, Meischke, Thomsen I., Tauscher, Heinze, Bierich; Untertertianer: Baumann, Gauernack, Klengel, Gerstenberger, Leopold, Schneider; Untersekundaner: Kräuter, Richter I.; Unterprimaner: Rudolph.

Angekauft wurden: Von der geologischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen die Sektionen Berggiefshübel, Radeberg, Pulsnitz, Königsbrück; Müller, Über die Erzlagerstätten in der Umgegend von Berggiefshübel; Krieger, Fungi saxonici Fasc. XI, XII; Leuckart und Nitzsche, Zoologische Wandtafeln, Lieferung 18, 19.

E. Chemische Sammlung.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulze.)

Der Bestand an Chemikalien und kleineren Gerätschaften erfuhr dem regelmäßig stattfindenden Verbräuche entsprechende Ergänzung. Außerdem wurden angeschafft: Ein Kippscher Gasentwicklungsapparat, ein Flaschenelement, zwei Klemmen mit drehbaren Doppelmuffen als Ergänzungsstücke zu den schon vorhandenen eisernen Stativen; ferner ein Achatmörser, eine Spirituslampe mit Tubus, eine große Glasschale.

F. Hilfsmittel für geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Voigt.)

Wandkarten: Süd-Afrika. Die deutschen Schutzgebiete Kamerun und Togo mit Hinterland.

Geschenkt wurden 2 Zeichnungen: die Santa Sophia in Konstantinopel, gez. von Höppner II Ba, und Grundriß und Durchschnitt der Santa Sophia, gez. von Werner II Ba.

G. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Simon.)

Neu angeschafft: 15 Holzmodelle.

H. Hilfsmittel für den Gesangunterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer Hanekam.)

Julius Otto. Noten und Text zur „Nacht“. 2 Motetten: „Gott ist mein Licht“ von M. Vulpius. „Danket dem Herrn“ von H. Scheidemann. 2 Hymnen: Hymne von M. Stadler. Hymne von W. A. Mozart. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé für Klavier (vierhändig), Violine, Flöte und Cello.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrer-Kollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Der Stadtrat.

Für die Vorberatung besteht der städtische Ausschuss für das Unterrichtswesen, dessen Mitglieder zur Zeit sind:

- Herr Stadtrat Dr. jur. Nake (Vorsitzender).
- „ „ Baumeister Richter, A. R. 1.
- „ „ Rechtsanwalt Schmidt.
- „ Stadtverordneter Hofrat Damm.
- „ „ Dr. med. Unruh.
- „ „ Oberjustizrat Kunz, V. R. 1.
- „ Hofrat Dr. med. Hübler.
- „ Baumeister Strunz.
- Der Rektor.

B. Lehrer-Kollegium.

- Professor Dr. ph. Theodor Vogel, Rektor.
- „ Bruno Haas, Konrektor, Russ. A. 3.
- „ Dr. ph. Albert Bothe.
- „ Dr. ph. Paul Hohlfeld.
- Oberlehrer Dr. ph. Hermann Liesche.
- „ Theodor Partzsch.
- „ Hermann Engelhardt.
- „ Otto Voigt I.
- „ Friedrich Büsching.
- „ Georg Hesse.
- „ Dr. ph. Wilhelm Goering.
- „ Dr. ph. Richard Faust.
- „ Dr. ph. Bernhard Gühne.
- „ Dr. ph. Georg Schulze.
- „ Adolph Schwarzenberg.
- „ Dr. ph. Albrecht Lüder.
- „ Dr. ph. Felix Besser († 12. Mai 1890).
- „ Alwin Jacobson.
- „ Dr. ph. Paul Guba.
- „ Georg Fleischer.
- Zeichenlehrer Gustav Simon.
- Turnlehrer Otto Richter.
- wiss. Hilfslehrer Dr. ph. David Bendan.
- „ „ Dr. ph. Rudolf Göhler.
- Vikar Kandidat Hermann Rebenstorff.
- „ „ Dr. ph. Otto Voigt II.
- Fachlehrer für Singen: Wilhelm Hanekam.
- Fachlehrer für Stenographie: Prof. Eduard Oppermann, A. R. 1.

Die unter Verwaltung des Herrn Professor Dr. Bothe stehende Privat-Witwen-Kasse des Kollegiums, aus deren Zinsen 4 Witwen und 2 Waisen unterstützt wurden, war Mitte Februar auf 6126 Mk. 13 Pf. gewachsen. Unter den Geschenken, im Gesamtbetrage von 132 Mk. 95 Pf., die ihr im Laufe des Schuljahres zuflossen, sind 38 Mk. von den Abiturienten Ostern 1890 gespendet worden, 61 Mk. wurden beim Jubiläum der Herren Oberlehrer Dr. Liesche und Partzsch von alten Schülern gesammelt, 23 Mk. wurden von Herrn Oberlehrer Partzsch geschenkt.

Die Festkasse des Neustädter Realgymnasiums hatte im Schuljahre 1890—91 eine Einnahme von 17 Mk. 80 Pf. aus kleineren Zuwendungen und Zinsen und eine Ausgabe von 52 Mk., wovon 17 Mk. auf den Schulausflug, 3 Mk. auf das Sedanfest, 32 Mk. auf den Schulball entfallen. Der Kassenbestand betrug Ende Februar 198 Mk. 44 Pf.

C. Schüler.

a) Uebersicht.

Von den 390 Schülern, welche nach Ausweis des letzten Jahresberichts Ostern 1890 der Anstalt angehörten, verließen sie seitdem 85, und zwar 57 beim Abschlusse des Schuljahres 1889/90 und 28 im Laufe des Schuljahres 1890/91 (eingerechnet einen Todesfall). Die Oster-Aufnahme führte der Schule 88 neue Schüler zu, im Laufe des Schuljahres traten 17 ein, zusammen 105, die Schülerzahl ist sonach seit Ostern 1890 um 20 gewachsen.

Schülerzahl vor Ostern 1890	390
Oster-Abgang	— 57
Schülerzahl nach Ostern 1890	333
Oster-Aufnahme	+ 88
Aufnahme im Laufe des Schuljahres	+ 17
Gesamt-Schülerzahl	438 ^{*)}
Abgang im Laufe des Schuljahres (einschließlich 1 Todesfall)	— 28
Schülerzahl vor Ostern 1891	410

Dem Bekenntnis nach gehören von 438 Schülern 407 (93 %) zur evangelisch-lutherischen Landeskirche; von den übrigen sind 6 anderen evangelischen Kirchen zugehörig, 21 römische Katholiken, 1 griechischer Katholik, 3 Israeliten.

Dem Wohnorte nach sind unter 438 Schülern 94 auswärtige (21½ %); von diesen wohnen in den Vororten Dresdens 32, in anderen Ortschaften Sachsens haben ihre Heimat 54, in anderen Ländern des Deutschen Reiches 7, in Österreich 1; die übrigen 344 Schüler (78½ %) wohnen bei den Eltern in Dresden.

b) Schülerverzeichnis.

* bedeutet im Laufe des Schuljahres eingetreten.
() bedeutet im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
---------------	-------	----------	---------	----------------------------------	-------------------

Oberprima.

1	Besig	Friedrich	1872. 20. Dezbr.	(Kotzenau) Dresden	Hütteninspektor a. D.
2	Jesch	Hermann	1872. 5. Januar	(Struppen) Dresden	Intendantur-Sekr.
3	Jahn	Rudolf	1872. 18. Oktbr.	Dresden	Rentner.
4	Kiesling	Karl	1871. 7. Januar	Dresden	Ingenieur-Geograph.
5	Kauschke	Paul	1872. 31. Dezbr.	(Grünberg) Dresden	Kaufmann.
6	Lorenz	Gotthard	1869. 20. August	(Schneeberg) Hosterwitz	Pfarrer †.
7	Barthold	Max	1871. 4. Mai	(Zwickau) Dresden	Kommissionsrat.
8	Haymann	Friedrich	1870. 11. Juni	Riesa	Dr. med., Arzt.

*) 1885—86: 335 Schüler, davon 75 auswärtige (22 %).
1886—87: 345 " " 76 " (22 %).
1887—88: 364 " " 72 " (20 %).
1888—89: 390 " " 85 " (22 %).
1889—90: 404 " " 84 " (20½ %).

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
9	Wilhalm	Hermann	1870. 8. Februar	(Kamenz) Nieder-Löfßnitz	Bauunternehmer.
()	Voit	Fritz	1871. 4. März	(Leisnig) Dresden	Baumeister †.
()	Bormann	Max	1870. 2. Oktbr.	(Grimma) Dresden	Kanzlist.
()	Müller	Arthur	1869. 28. Juli	Dresden	Buchbindermeister.
()	Dost	Johannes	1868. 26. Juli	(Grillenburg) Dresden	K. Forstmeister.
()	Kieschnick	Oswald	1866. 24. Juni	Bautzen	Rentner.
()	Zeitschel	Otto	1871. 24. August	(Grasdorf) Nieder-Löfßnitz	Rittergutspächter †.

Unterprima.

1	Röseberg	Paul	1871. 24. Oktbr.	Dresden	Bierverleger.
2	Petzold	Kurt	1872. 29. August	(Adorf) Dresden	Kontrolleur.
3	Lange	Arthur	1873. 1. April	Dresden	Oberrolfarszt.
4	Haubold	Bruno	1873. 2. Mai	(Gr. Glogau) Dresden	Kupferstecher.
5	Prater	Kurt	1872. 19. Juli	Dresden	Privatmann †.
6	Ripberger	Gustav	1872. 12. Dezbr.	(Lübben) Dresden	Chemiker.
7	Junge	Fritz	1872. 25. Novbr.	(Glogau) Dresden	Maurermeister †.
8	Petzsch	Rudolf	1872. 20. März	(Blankenberg) Dresden	Rentner.
9	Hoffmann	Alfred	1872. 19. Februar	Altgersdorf	Fabrikbesitzer †.
10	Horak	Johannes	1873. 1. August	Dresden	Kaufmann.
11	Zocher	Otto	1872. 12. Mai	Dresden	Kaufmann.
12	Wagner	Georg	1872. 19. Novbr.	Zittau	Kohlenhdr. u. Stadtrat.
13	Marcus	Reinhold	1872. 16. Septbr.	(Meißen) Dresden	Thongrubenbesitzer †.
14	Scheffler	Julius	1872. 23. Mai	(Caldera) Dresden	Konsul u. Fabrikbesitzer.
15	Rudolph	Ernst	1873. 26. Juli	Cölln a. E.	Ziegeleibesitzer.
16	Schellenberger	Bruno	1870. 2. Oktbr.	(Wurzen) Dresden	Ober-Telegr.-Assistent.
()	Walther	Rudolf	1872. 14. August	Dresden	Privatmann.

Obersekunda.

1	Voigt	Walter	1874. 6. Februar	(Dresden) Trachenberge	Oberlehrer.
2	Nordmann	Alfred	1874. 18. März	Neuguth b. Guhrau	Landwirt.
3	Ehrlich	Gottfried	1874. 4. April	Dresden	Oberkontrolleur.
4	Kettritz	Arthur	1873. 8. Novbr.	Dresden	Mehlhändler.
5	Eales	Harry	1872. 15. Novbr.	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
6	Fischer	Arnold	1874. 29. Januar	Dresden	Kaufmann.
7	Koch	Heinrich	1873. 8. Novbr.	Dresden	Bauunternehmer.
8	Kiesling	Hugo	1873. 16. Juni	Dresden	Ingenieur-Geograph.
9	Schwinning	Wilhelm	1874. 20. August	(Potsdam) Dresden	Rentner.
10	Sittner	Alfred	1872. 2. August	Dresden	Finanz-Kalkulator.
11	Meurer	Fritz	1873. 20. August	Dresden	Fabrikbesitzer.
12	Kluge	Walter	1874. 6. Septbr.	Dresden	Ministerial-Sekretär.
13	Großmann	Erich	1872. 30. April	Bischofswerda	Fabrikbesitzer.
14	Lüttke	Alfred	1874. 20. März	(Berlin) Dresden	Oberpostdirekt.-Schr.
15	Gießle	Karl	1872. 5. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
16	Kaeding	Wilhelm	1871. 30. April	(Sparsch b. Neustettin) Bülow	Mühlenbesitzer.
17	*Mittasch	Paul	1873. 20. August	Dresden	Privatmann.
()	v. Leers	Kurt	1871. 12. August	Groß-Eixen	Rittergutsbesitzer.

Untersekunda a.

1	Werner	Friedrich	1875. 5. Juni	Dresden	Buchhalter.
2	Wolf	Paul	1876. 15. Januar	Dresden	Schriftsetzer.
3	Krantz	Alfred	1875. 16. Oktbr.	(Chemnitz) Dresden	K. Straßen- u. Wasserbau-Inspektor.
4	Krause	Otto	1875. 5. Dezbr.	Außig	Fabrikant.
5	Höppner	Max	1874. 18. Juni	Dresden	Kaufmann.
6	Schneider	Alfred	1875. 1. März	Dresden	Kanzlist.
7	Jenichen	Rudolf	1874. 16. Juli	Dresden	Geschäftsführer.
8	Eschenbach	Alexander	1875. 7. Februar	Dresden	Finanz-Kalkulator †.
9	Hübner	Edmund	1874. 7. Januar	(Grimma) Dresden	K. Bezirks-Tierarzt.
10	Schmutzler	Paul	1874. 20. Novbr.	Radeberg	Baumeister.
11	Klien	Rudolf	1873. 21. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
12	Schönfeld	Eduard	1872. 14. Dezbr.	Schandau	Brauereibesitzer.
13	Häbler	Guido	1874. 9. März	Groß-Schönau	Kommerzienrat.
14	Heiduschka	Alfred	1875. 22. März	Dresden	Privatmann.
15	Meinig	Aurel	1873. 26. August	Dresden	Gefängnis-Inspektor.

Klassenplatz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
16	Reich	Hermann	1873. 25. Septbr.	Pirna	Tierarzt.
17	Geier	William	1873. 23. Novbr.	(Schneeberg) Dresden	Stadtrat.
18	Kohnert	Karl	1871. 29. Novbr.	Halle	Gutsbesitzer †.
19	Anders	Georg	1874. 10. Januar	Dresden	Privatmann.
20	Semank	Bruno	1871. 25. Septbr.	Dresden	Hausbesitzer.
21	Leutemann	Walter	1872. 17. Januar	Dresden	Kaufmann.
22	Meder	Otto	1873. 20. Januar	(Bönnigsen) Königslutter	Mühlenbesitzer.
23	Decarli	Felix	1873. 2. Juli	Dresden	K. Hofopernsänger.
24	Kräuter	Theodor	1873. 16. Juni	(Zwickau) Dresden	Billeteur.
25	Schnorr	Arno	1873. 20. Novbr.	Dresden	Eisenb.-Betr.-Sekt. a. D.
26	Richter	Max	1873. 15. Juli	(Mahlis) Dresden	Rittergutsbesitzer †.
27	Piersig	Paul	1874. 19. August	Dresden	Fleischermeister.
28	Baer	Justin	1873. 16. Novbr.	(Hof) Dresden	Kaufmann.
29	Richter	Wolfgang	1874. 7. April	(Leipzig) Dresden	Rentner †.
30	Angermann	Emil	1874. 29. Januar	(Gorisch) Dresden	K. Forstmeister †.
()	Löser	Ludwig	1872. 27. März	Niederlößnitz	Rentner.

Untersekunda b.

1	Priebs	Alwin	1873. 7. Dezbr.	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
2	Walter	Alexander	1874. 23. März	Dresden	Beamter.
3	Sieber	Georg	1874. 14. Novbr.	Großgrabe	Rittergutspachter.
4	Lange	Emil	1875. 12. April	Dresden	Oberrofsarzt.
5	Röthig	Ednard	1875. 5. Februar	(Lautitz) Dresden	Rittergutsbesitzer.
6	Müller	Benno	1873. 7. April	Nieder-Lößnitz	Privatmann.
7	Michenfelder	Karl	1875. 25. August	(Buckau) Dresden	Kaufmann.
8	Zahn	Oskar	1873. 6. Dezbr.	(Schönfeld) Dresden	Ingenieur.
9	Wenzel	Alfred	1874. 15. Juni	(Zoblitz) Dresden	Privatmann.
10	Herrmann	Kurt	1874. 13. Septbr.	(Bischheim) Gorbitz	Kammergutspachter.
11	Wieduwilt	Alwin	1875. 6. Novbr.	(Pieschen) Radebeul	Privatmann.
12	Vogel	Julius	1871. 10. März	(Penig) Dresden	Kommerzienrat.
13	Döhler	Oskar	1874. 22. Novbr.	Dresden	Baumeister.
14	*Hermsdorf	Walter	1875. 13. Juni	Chemnitz	Färbereibesitzer.
15	Hübner	Hans	1876. 1. Januar	(Blasewitz) Dresden	Baumeister.
16	Heise	Karl	1873. 25. August	Dresden	Kaufmann.

Obertertia a.

1	Krauspe	Eugen	1876. 14. April	Wünschendorf	Gutsbesitzer.
2	Meyer	Ernst	1874. 8. Novbr.	(Meißen) Dresden	Töpfer.
3	Koitzsch	Georg	1873. 16. August	Dresden	Bahnmeister.
4	Fischer	Hermann	1875. 29. März	Dresden	Kaufmann.
5	Jäger	Rudolf	1875. 30. August	Dresden	Schlossermeister.
6	Raupach	Fritz	1875. 7. August	Pulsnitz	Fabrikbesitzer.
7	Repmann	Walter	1873. 29. Juni	(Plauen b. Dresden) Dresden	Kaufmann †.
8	Forbriger	Konrad	1875. 12. Juni	Kötzschenbroda	Postmeister †.
9	Hofmann	Edgar	1873. 30. Juni	Dresden	Kaufmann.
10	Müller	Hermann	1876. 18. Mai	(Mannheim) Nieder-Lößnitz	Fabrikdirektor.
11	Borkenhagen	Paul	1875. 27. März	(Langensalza) Dresden	Kaufmann.
12	Fischer	Rudolf	1872. 17. Oktober	Dresden	Maschinist.
13	Mettig	Albert	1875. 20. April	Dresden	Güterverwalter.
14	Ganswindt	Walter	1875. 6. März	(Leipzig) Dresden	Schriftsteller.
15	Eichler	Hans	1875. 5. März	Dresden	Bauunternehmer.
16	Gappisch	Anton	1874. 18. Juli	Wunschwitz	Rittergutspachter.
17	Philipp	Georg	1877. 1. Juni	Dresden	Zivilingenieur.
18	Starck	Walter	1874. 16. Mai	(Züllichow) Dresden	Brauereidirektor.
19	Ludewig	Bruno	1876. 8. März	Dresden	Gärtner.
20	Emmrich	Karl	1875. 30. Novbr.	(Mittweida) Zschopau	Kaufmann.
21	Zincke	Ernst	1876. 12. März	(Düben) Dresden	Bäckermeister.
22	Bergener	Karl	1876. 13. Februar	(Osterode) Dresden	Zivil-Ingenieur.
23	Natusch	Bernhard	1876. 23. Juni	(Dresden) Nieder-Lößnitz	Kaufmann.
24	Söffge	Arthur	1875. 27. Januar	Dresden	Kürschnermeister.
25	Scherel	Otto	1873. 28. Dezbr.	(Kriegwald) Dresden	K. Oberforstmeister.
26	Lehmann	Kurt	1875. 6. Oktober	(Bernsdorf) Dresden	Rentner.
27	Löhnig	Hans	1876. 31. März	Dresden	Fabrikbesitzer.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Obertertia b.					
1	Frommann	Richard	1873. 27. Dezbr.	(Volkmarsdorf) Dresden	Bahnassistent.
2	Berghold	Kurt	1874. 17. April	(Markneukirchen) Dresden	Landwirt †.
3	Gähde	Christian	1875. 30. April	(Schwerin) Dresden	Kammermusikus.
4	Jünger	Richard	1873. 27. Oktbr.	Dresden	Zahlmeister.
5	Hönicke	Alfred	1874. 25. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
6	Popert	Max	1874. 26. August	(Hamburg) Blasewitz	Kaufmann.
7	Hentschke	Oskar	1873. 4. Septbr.	Dresden	Weichensteller.
8	Juppin	August	1876. 17. Februar	(Nieder-Löfßnitz) Dresden	Landwirt †.
9	Kindervater	Otto	1876. 19. April	Dresden	Ingenieur.
10	Hochweber	Otto	1874. 15. August	(Deffernik) Dresden	Kaufmann.
11	Bochmann	Paul	1875. 24. Mai	Mülsen-St. Jacob	Fabrikant.
12	Löser	Leo	1875. 21. Dezbr.	Nieder-Löfßnitz	Rentner.
13	*Schleinitz	William	1875. 30. Januar	(Blasewitz) Radebeul	Kunstgärtner.
14	Stein	Hans	1875. 24. Novbr.	Dresden	Waschanstaltsbesitzer.
15	Otto	Johannes	1874. 21. April	(Förderstedt) Dresden	Apotheker.
16	Sturm	Alfred	1874. 14. August	Leipzig	Kaufmann †.
17	Ehrig	Hans	1876. 10. April	(Löbau) Dresden	Kaufmann.
18	Rörig	Wilhelm	1874. 22. Mai	(Glogau) Dresden	Holzändler.
19	Hamann	Richard	1874. 25. Februar	(Charters Towers) Loschwitz	Rentner.
20	Lehmann	Martin	1874. 10. Novbr.	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
21	v. Kusserow	Arnold	1873. 10. August	(Köln) Dresden	Generalmajor z. D.
22	Kirsch	Walter	1875. 3. Januar	(Bautzen) Dresden	Zahnarzt.
23	Röthig	Reinhard	1876. 11. Juni	Dresden	Rittergutsbesitzer.
24	Ulrich	Paul	1875. 24. Juni	(Celle) Torgau	Kaufmann.
25	Büttner	Paul	1875. 3. August	(Spandau) Dresden	Kaufmann.
26	Kleeberg	Albert	1876. 12. Januar	Dresden	Schornsteinfegermstr.
27	Hollstein	Karl	1874. 11. Februar	(Chemnitz) Dresden	Zivil-Ingenieur, Stadtrat.
()	Bauer	Felix	1877. 9. Februar	Dresden	Hotelbesitzer.
()	Salym	Dagobert	1875. 17. Juni	(Halle) Dresden	Kaufmann †.
()	Starcke	Bernhard	1874. 28. Juli	Dresden	Schriftmaler u. Lackierer.

Untertertia a.

1	Rieger	Georg	1876. 18. Februar	(Klitzschdorf) Dresden	Glashändler.
2	Ullrich	Otto	1875. 21. Februar	Dresden	Sattler.
3	Jedicke	Otto	1877. 7. März	Dresden	Zigarrenfabrikant.
4	Täger	Ernst	1877. 19. Januar	Graupe	K. Oberförster.
5	Thomas	Hans	1875. 8. April	Dresden	Vermessungsingenieur.
6	Müller	Heinrich	1877. 26. Mai	(Mannheim) Nieder-Löfßnitz	Fabrikdirektor.
7	Schmidt	Erich	1875. 10. Novbr.	Dippoldiswalde	Amtsbaumeister.
8	Baumann	Arno	1877. 27. Mai	Dresden	Restaurateur.
9	Stellbaum	Leo	1876. 17. Juni	(Bonn) Dresden	Kaufmann.
10	Heinrich	Adolf	1876. 20. Februar	Dresden	Buchdruckereibesitzer †.
11	Besig	Karl	1877. 11. Januar	(Kotzenau) Dresden	Hütten-Inspektor a. D.
12	v. Hanstein	Rudolf	1873. 8. Dezbr.	(Merseburg) Dresden	Premierleutnant a. D.
13	Fischer	Richard	1874. 6. Januar	(München) Dresden	Photograph.
14	Wagner	Wilhelm	1875. 6. April	Dresden	Kassen-Assistent.
15	Weißbach	Ernst	1875. 30. Novbr.	Dresden	Baumeister.
16	Ziller	Curt	1876. 25. Januar	Ober-Löfßnitz	Kaufmann.
17	Rostosky	Leopold	1877. 24. März	Niederschlema	Kommerzienrat.
18	Eschenbach	Hermann	1876. 4. Mai	Dresden	Finanzkalkulator †.
19	Riedel	Willy	1875. 5. März	Dresden	K. Hofwirtschaftsinsp.
20	v. Heynitz	Georg	1875. 8. Dezbr.	Groß-Radisch	Rittergutsbesitzer †.
21	Kreß	Fritz	1875. 19. Oktbr.	Dresden	Lehrer.
22	Preusker	Udo	1877. 6. Januar	(Dresden) Striesen	Hauptmann a. D.
23	Reichelt	Hugo	1875. 3. Juni	Dresden	Kaufmann.
24	Buchholz	Max	1877. 12. März	(Spremberg) Dresden	Chemiker.
25	Gerstenberger	Richard	1876. 5. Dezbr.	Dresden	Bankier.
26	Schröter	Wilhelm	1876. 13. Dezbr.	Dresden	Institutsdirektor.
27	Döhler	Paul	1876. 14. Oktbr.	Dresden	Baumeister.
28	Dreßler	Alfred	1877. 8. Februar	Dresden	Kaufmann.
29	Kleinert	Werner	1876. 13. Mai	Dresden	Schuldirektor.
30	Starck	Hellmut	1876. 28. Mai	(Rixdorf) Dresden	Brauereidirektor.
31	Wachs	Kurt	1876. 15. Januar	Dresden	Kaufmann.

Klassenplatz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
32	Gauernack	William	1874. 27. Dezbr.	(Gölsnitz) Dresden	Lokomotivführer.
33	Kluge	Georg	1876. 12. Oktbr.	Wendischfähre	Kaufmann.
34	Huhn	Paul	1876. 11. August	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
35	Decarli	Bruno	1877. 15. März	Dresden	Hofopernsänger.
()	Jäppelt	Martin	1873. 20. Oktbr.	Dippoldiswalde	Kaufmann.

Untertertia b.

1	Lehmann	Arthur	1877. 12. Februar	(Haynau) Dresden	Rentner.
2	Klengel	Ernst	1874. 15. Novbr.	(Radeburg) Dresden	Gasthofsbesitzer †.
3	Priebs	Reinhold	1875. 23. Juli	(Eibau) Dresden	Postschaffner.
4	Steinmüller	Alexander	1877. 21. Januar	Dresden	Fabrikant.
5	Ulbricht	Wilhelm	1875. 10. Januar	(Hamburg) Neustadt i. S.	Fabrikbesitzer.
6	Willmersdorf	Paul	1873. 13. Dezbr.	(Strehlen) Dresden	Kalkulator.
7	Kraufse	Rudolf	1874. 24. Juni	(Plauen) Kamenz	Postdirektor.
8	Arlt	Max	1876. 16. Mai	Wachwitz	Hofgärtner.
9	Leopold	Johannes	1877. 20. April	Dresden	Bahnhofs-Restaurateur.
10	Paul	Rudolf	1876. 25. Februar	(Müglentz) Dresden	Pastor †.
11	Neumann	Wilhelm	1875. 23. Septbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatmann.
12	Hähle	Fritz	1876. 16. Septbr.	Dresden	Zeug-Premierleutnant.
13	Kammerich	Eugen	1877. 15. Februar	(Berlin) Nieder-Löfsnitz	Fabrikbesitzer †.
14	Gruschwitz	Walter	1876. 30. Juli	(Dresden) Serkowitz	Kaufmann.
15	Siegel	Alfred	1877. 31. Juli	(Karlsruhe) Dresden	Geschäftsführer.
16	v. Wuthenau	Alfred	1875. 16. Juli	(Kunnersdorf) Blasewitz	Rentner.
17	Petzoldt	Erich	1877. 19. Juni	Dresden	Kaufmann †.
18	Böhme	Paul	1876. 25. Septbr.	(Wehrsdorf) Dresden	Fabrikbesitzer.
19	Meinig	Friedrich	1876. 20. Juni	Dresden	Gefängnis-Inspektor.
20	Eichler	Arno	1875. 12. Mai	(Leipzig) Kötzschenbroda	Postmeister.
21	Kniesche	Arthur	1875. 13. Oktbr.	(Finsterwalde) Dresden	Privatmann.
22	*Schneider	Gustav	1876. 11. Septbr.	Dresden	Hauptmann.
23	Kippe	Max	1876. 7. Mai	Dresden	Ober-Telegr.-Assistent.
24	Öhme	Emil	1876. 1. Oktbr.	(Neusalza) Dresden	Fabrikinspektor †.
25	Feyerherm	Paul	1876. 25. August	Dresden	Postsekretär.
26	Barth	Hans	1875. 28. August	Dresden	Oberinspektor a. D.
27	Wachs	Oswin	1877. 12. April	Dresden	Kaufmann.
28	Brachmann	Alexander	1876. 16. August	(Leipzig) Dresden	Oberst z. D.
29	Frahner	Walter	1876. 10. Juli	(Quedlinburg) Dresden	Kaufmann.
30	Giesecke	Fritz	1877. 15. Oktbr.	(Bitterfeld) Dresden	Regierungs-Sekretär.
31	Luft	Arno	1876. 27. Novbr.	(Strehlen) Dresden	Kalkulator.
32	Göbel	Albert	1878. 10. April	Dresden	Privatmann
33	Röber	Walter	1873. 9. April	Dresden	Postsekretär.
34	Clemen	Otto	1875. 31. August	Dresden	Lehrer.
35	Peschel	Martin	1876. 25. Oktbr.	(Dresden) Nieder-Löfsnitz	Hofrat, Dr. ph.
()	Glathe	Paul	1876. 11. März	Dresden	Stadtgendarm.

Quarta a.

1	Klemm	Arthur	1876. 11. Oktbr.	Dresden	Eiskellereibesitzer †.
2	Jesch	Kurt	1877. 12. Novbr.	(Marienberg) Dresden	Intendantur-Sekretär.
3	*Scharschmidt	Hans	1877. 4. Januar	(Stollberg) Dresden	Rendant a. D.
4	*Gotthardt	Alexander	1877. 8. Novbr.	(Breslau) Dresden	Naturarzt.
5	*Titze	Max	1877. 19. August	(Egres) Dresden	Geometer.
6	Gruschwitz	Felix	1878. 11. April	(Dresden) Serkowitz	Kaufmann.
7	Hartung	Albert	1877. 15. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
8	Hantschel	Arthur	1875. 9. August	Dresden	Bäckermeister.
9	Nicolai	Hans	1877. 1. Juni	Dresden	Privatmann.
10	Nenner	Franz	1876. 5. Dezbr.	Dresden	Billetdrucker.
11	Höffner	Karl	1878. 24. März	Dresden	Betriebs-Inspektor.
12	Hartmann	Max	1876. 9. Novbr.	Weickersdorf	Erbgerichtsbesitzer.
13	Hornhauer	Georg	1876. 7. August	Dresden	Mil.-Büchsenmacher a. D.
14	Krug	Paul	1875. 2. Oktbr.	Dresden	Grenzaufseher a. D.
15	Lohse	Kurt	1877. 14. August	(Zittau) Sebnitz	Obergrenzaufseher.
16	Kaltschmidt	Albert	1879. 23. Februar	Dresden	Gastwirt.
17	Ludwig	Johann	1878. 6. Mai	Dresden	Bezirks-Sekretär.
18	Hortsch	Arthur	1878. 25. Januar	Dresden	Gemüsehändler †.
19	Richter	Julius	1877. 6. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
20	Hein	Erhard	1877. 14. März	Dresden	Restaurateur.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
21	Kuntze	Rudolf	1875. 4. Septbr.	Dresden	Verlagsbuchhändler †.
22	Ebers	Paul	1876. 13. August	(Magdeburg) Dresden	Rentner †.
23	Stein	Fritz	1878. 9. März	Dresden	Waschanstaltsbesitzer.
24	Zieger	Richard	1877. 13. Mai	Königstein	Baumeister.
25	Hallig	Willy	1878. 8. Mai	Dresden	Zahlmeister †.
26	Sackmann	Albert	1876. 6. August	(Buenos-Aires) N.-Lößnitz	Maler.
27	Winkler	Max	1876. 20. Mai	Sebnitz	Fabrikbesitzer.
28	Leistner	Georg	1877. 13. Mai	Dresden	Kaufmann.
29	Peschel	Erich	1878. 6. Januar	(Dresden) Nieder-Lößnitz	Hofrat, Dr. ph.
30	Schwalm	Fritz	1878. 17. Mai.	Dresden	Kaufmann.
31	Peschel	Georg	1879. 6. Januar	(Dresden) Nieder-Lößnitz	Hofrat, Dr. ph.
()	Sendel	Karl	1877. 9. Juli	(Merseburg) Sangerhausen	Buchhändler.
()	Haubold	Heinrich	1875. 30. Oktbr.	Chemnitz	Restaurateur.
()	Großmann	Willy	1876. 13. Juni	Bischofswerda	Fabrikbesitzer.

Quarta b.

1	Hoffmann	Walter	1876. 2. Februar	Hohenstein-Ernstthal	Fabrikant.
2	Thieme	Arthur	1878. 1. Januar	Dresden	Lagerdiener.
3	Lüders	Paul	1877. 13. Oktbr.	Dresden	Photograph.
4	Borkenhagen	Hans	1878. 28. März	(Georgenthal) Dresden	Kaufmann.
5	Liske	Martin	1877. 31. August	Großgrabe	Lehrer.
6	Peschke	Arthur	1876. 15. Dezbr.	(Dresden) Loschwitz	Restaurateur.
7	Neumann	Max	1876. 27. Oktbr.	(Tscheschen) Dresden	Privatmann.
8	Ulbricht	Erich	1877. 29. Juli	(Zwickau) Radeberg	Baumeister.
9	Zomack	Alfred	1875. 28. Januar	Dresden	Kaufmann †.
10	*Stecher	Hans	1877. 2. April	Dresden	Oberstabsarzt.
11	Gebler	Paul	1875. 5. Septbr.	Großröhrsdorf	Färbereibesitzer.
12	Böhmig	Max	1876. 9. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
13	Klengel	Otto	1877. 4. Dezbr.	(Radeburg) Dresden	Gasthofsbesitzer †.
14	Knüppel	Walter	1877. 6. Mai	Dresden	Kaufmann.
15	Wehrtmann	Wilhelm	1875. 31. Oktbr.	Dresden	Hotelbesitzer †.
16	Nicke	August	1876. 11. August	(Schwosdorf) Bischheim	Ökonom.
17	Penzel	Kurt	1876. 12. März	(Annaberg) Plauen i. V.	Hauptsteueramts-Assist.
18	Hecker	Paul	1877. 18. August	Dresden	Kaufmann.
19	Schuster	Otto	1877. 3. Septbr.	(Oberpesterwitz) Dresden	Restaurateur †.
20	Szebur	Max	1877. 24. Februar	(Königsberg) Dresden	Restaurateur.
21	Grimmer	Walter	1878. 28. Juni	(Böhlen) Dresden	Kaufmann †.
22	Mehnert	Max	1876. 9. Oktbr.	Dresden	Kaufmann.
23	Hübner	Manfred	1877. 6. März	(Blasewitz) Dresden	Baumeister.
24	Grün	Max	1878. 4. Januar	Dresden	Finanz-Kalkulator.
25	Lehmann	Richard	1876. 1. August	Medingen	Mühlenbesitzer.
26	Klien	James	1876. 31. Dezbr.	(Dewsbury) Dresden	Kaufmann †.
27	Lüttke	Fritz	1876. 15. Oktbr.	(Berlin) Dresden	Ober-Postsekretär.
28	Hoff	Willibald	1876. 12. Dezbr.	Dresden	Rendant a. D.
29	Neumann	Hans	1878. 10. April	(Leipzig) Dresden	Kaufmann.
30	Fiedler	Max	1875. 23. Oktbr.	Dresden	Oberst.
()	Hermann	Paul	1877. 17. Februar	Dresden	Kaufmann †.
()	Quackatz	Franz	1877. 24. Februar	(Lommatzsch) Dresden	Kaufmann †.
()	Böttger	Alfred	1878. 15. März	Dresden	Bäckermeister.

Quinta a.

1	Dowerg	Rudolf	1879. 28. Januar	(Sommerfeld) Dresden	Prokurist.
2	Wehinger	Otto	1878. 7. Juli	(Nieder-Lößnitz) Dresden	Baumeister †.
3	Leonhardi	Paul	1878. 29. August	Dresden	Sekretär.
4	Stössel	Max	1879. 23. Januar	Dresden	Postschaffner.
5	Bemme	Karl	1878. 14. Juni	Dresden	Seifenhändler.
6	Meisehke	Johannes	1878. 24. Juni	(Leipzig) Dresden	Privatmann.
7	Raabe	Oswald	1878. 22. August	(Waldheim) Dresden	Anstaltsdirektor, Dr. jur.
8	Winkler	Rudolf	1878. 8. März	Dresden	Privatmann †.
9	Tischer	Hermann	1878. 28. Januar	Meschwitz	Gutsbesitzer.
10	Rost	Richard	1878. 24. Septbr.	(Buchholz) Dresden	Kaufmann.
11	Göthel	Walter	1879. 17. Januar	(Striesen) Dresden	Mutter: Schneiderin.
12	Kehling	Johannes	1879. 6. Mai	(Halle) Dresden	Kaufmann †.
13	Wolf	Arthur	1878. 16. Mai	Dresden	Rohhäutehändler.
14	Fiedler	Hermann	1877. 21. Septbr.	Dresden	Oberst.

Klassen- platz.	N a m e.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
15	Reimann	Felix	1878. 17. März	Dresden	Kaufmann.
16	Lange	Arthur	1879. 6. Januar	Dresden	Stellmachermeister.
17	Heydeck	Karl	1878. 22. März	(Schwarzenberg) Böhrigen	Geometer †.
18	*Meier	Alfred	1878. 9. Februar	(Schneeberg) Dresden	Schulamts-Registrator.
19	Caspar	Otto	1879. 11. Januar	Dresden	Kaufmann.
20	Bock	Arthur	1879. 2. Juni	Dresden	Rentner.
21	Lehmann	Hans	1879. 11. Mai	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
22	Ander	Bruno	1879. 27. April	Dresden	Maschinenformer.
23	Sieber	Richard	1880. 10. Februar	Großgrabe	Rittergutspachter.
24	Scherz	Moritz	1879. 27. Februar	(Zittau) Dresden	Kaufmann.
25	Tauscher	Max	1877. 17. Februar	Dresden	Oberbuchhalter.
26	Thiele	Kurt	1879. 14. März	Dresden	Kaufmann.
27	Zschiegner	Hans	1879. 30. Juni	(Osterfeld) Dresden	Kaufmann †.
28	Hannover	Bruno	1878. 22. Oktbr.	Dresden	Aufwärter.
29	Meischner	Georg	1879. 24. Februar	Dresden	Buchhalter.
30	Söffge	Paul	1879. 19. Januar	Dresden	Kürschnermeister.
31	*Schönleber	Max	1878. 13. Septbr.	(Zwickau) Dresden	Betriebs-Inspektor.
32	Raabe	Gotthard	1880. 31. Januar	(Waldheim) Dresden	Anstaltsdirektor, Dr. jur.
33	Hoffmann	Georg	1879. 17. Novbr.	Bernsdorf	Rentner.
34	*Sickel	Alfred	1879. 30. Mai	(Freiberg) Dresden	Major.
()	Hohlfeld	Walter	1878. 25. Novbr.	(Zittau) Dresden	Oberst.
()	Schöne	Roderich	1878. 10. Januar	(Leipzig) Dresden	Bahnhofsinspektor †.
()	Przibilla	Emanuel	1880. 20. März	(Puertollana) Dresden	Ingenieur.
()	v. Nickisch-Rosenegk	Konrad	1878. 29. Juni	Blasewitz	Rentner.

Quinta b.

1	Mögel	Richard	1878. 11. Mai	(Zwickau) Dresden	Drechsler.
2	Philipp	Albert	1877. 26. Oktbr.	Dresden	Vermessungs-Ing.-Ass.
3	Seibt	Fritz	1878. 19. Juli	(N.-Rengersdorf) Dresden	Grundstücksbesitzer.
4	Müller	Georg	1878. 24. August	Dresden	Bäckermeister.
5	Stöhrer	Reinhold	1876. 26. Januar	Dresden	Mechaniker, Dr. phil. †.
6	Laveatz	Paul	1879. 7. Oktbr.	Dresden	Werkführer.
7	Mädig	Hans	1877. 18. Novbr.	Dresden	Kalkulator.
8	Knibbe	Georg	1877. 3. Septbr.	(Blasewitz) Dresden	Kaufmann.
9	Barthels	Georg	1877. 1. Juli	(Seidnitz) Harthau	Landwirt.
10	Nicke	Ernst	1876. 11. Juli	(Schwosdorf) Bischheim	Rittergutspachter.
11	Därrschmidt	Walter	1879. 14. Juli	Pieschen	Schuldirektor.
12	Whistling	Karl	1875. 12. Novbr.	(Ostrau) Hohnstein	K. Oberförster.
13	Retini	Karl	1878. 16. August	(Genua) Dresden	Pflegemutter: Fr. Krönert.
14	Scholz	Günther	1879. 18. Februar	Dresden	Kaufmann.
15	Seibt	William	1878. 18. Oktbr.	(Striesen) Dresden	Sekretär.
16	Leistner	Walter	1879. 13. Mai	Dresden	Kaufmann.
17	Förster	Reinhard	1879. 27. April	Dresden	Fabrikdirektor.
18	Hübner	Rudolf	1877. 9. Juli	(Grimma) Dresden	Stadtbezirks-Tierarzt.
19	Thiele	Friedrich	1879. 3. August	Dresden	Fabrikdirektor.
20	Joachimsthal	Kurt	1879. 25. Mai	Dresden	Kaufmann.
21	Haußwald	Arthur	1879. 25. April	Neuntmansdorf	Gutsbesitzer.
22	Drößler	Paul	1877. 1. Dezbr.	(Dippoldiswalde) Dresden	Ober-Telegr.-Assistent.
23	Freund	Richard	1879. 14. Mai	(Neudorf) Dresden	Lokalrichter.
24	Jedicke	Oskar	1879. 18. Januar	Dresden	Zigarrenfabrikant.
25	Bierich	Adolf	1877. 17. Februar	Dresden	Stadt-Schuldbuchführer.
26	Sternberg	Hans	1878. 4. Juni	(Lübeck) Dresden	Kaufmann.
27	Gerstenberger	Otto	1878. 25. Novbr.	Dresden	Bankier.
28	Hartung	Franz	1879. 22. Februar	Dresden	Kaufmann.
29	Bergner	Walter	1879. 25. Mai	(Düsseldorf) Dresden	Direktor.
30	Dietz	Hans	1880. 19. Februar	Dresden	Kaufmann.
31	Heinze	Ottomar	1879. 18. Februar	(Gruna) Dresden	Pferdehändler.
32	Steinmüller	Horst	1878. 6. Oktbr.	Dresden	Fabrikant.
33	Winsch	Hans	1879. 28. Februar	Dresden	Fabrikbesitzer.
34	Thomsen-Colditz	Grambow	1877. 21. Oktbr.	(Chicago) Dresden	Rentner.
35	Thomsen-Colditz	Sandor	1879. 28. Juli	(Chicago) Dresden	Rentner.
()	Buchhalter	Paul	1877. 27. Januar	(Zwickau) Radebeul	Büreau-Assistent.

Sexta a.

1	Fischer	Alfred	1880. 24. Juli	Dresden	Lehrer.
2	Richter	Alfred	1878. 18. Mai	Weikersdorf	Gutsbesitzer.
3	Schreiter	Otto	1880. 11. Januar	Dresden	Sekretär.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
4	Täubrich	Alfred	1879. 16. Septbr.	Dresden	Bankier.
5	Fischer	Paul	1879. 29. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
6	Stein	Walter	1879. 19. Juli	(Blasewitz) Dresden	Ingenieur †.
7	Müller	Richard	1879. 31. Juli	Dresden	Bäckermeister.
8	Hofstädter	Erich	1879. 29. Juli	Dresden	Kaufmann.
9	Schmidt	Friedrich	1880. 14. August	(Zwickau) Blasewitz	Kaufmann.
10	Lugenheim	Friedrich	1879. 2. Mai	Dresden	Hausmann.
11	Hauffe	Walter	1879. 18. Novbr.	Dresden	Mutter: Seifenhändlerin.
12	Meischke	Walter	1880. 25. März	(Leipzig) Dresden	Privatmann.
13	Fischer	Walter	1880. 5. Juli	Loschwitz	Kaufmann.
14	Barth	Heinrich	1880. 23. Februar	(Torgau) Dresden	Kaufmann.
15	Heinsius v. Mayenburg	Richard	1879. 11. Oktbr.	(Dresden) Klotzsche-Königswald	Fabrikbesitzer.
16	Nitzsche	Otto	1877. 26. Septbr.	Brockwitz	Weinhändler.
17	Wagner	Paul	1879. 29. Septbr.	(Bischofswerda) Dresden	Hotelbesitzer.
18	Thimmig	Max	1879. 2. Dezbr.	(New-York) Dresden	Kaufmann.
19	Beger	Hugo	1880. 9. Juni	Dresden	Obersteuerkontrolleur †.
20	Wüldig	Paul	1880. 25. April	Radeberg	Baumeister.
21	Haufe	Eduard	1876. 4. Septbr.	Dresden	Zigarrenfabrikant †.
22	Starck	Hubert	1880. 6. Novbr.	(Berlin) Dresden	Brauereidirektor.
23	Neumann	Ludwig	1878. 27. Septbr.	Dresden	K. Hofschauspieler.
24	*Keller	Max	1877. 28. August	Dresden	Postschaffner.
25	Sann	Heinrich	1879. 22. Septbr.	(Kowno) Dresden	Photograph.
26	Baron	Rudolf	1880. 7. Septbr.	Dresden	Baumeister.
27	Mehnert	Max	1879. 23. Juli	Krippen	Steinbruchsbesitzer.
28	Leutemann	Konrad	1879. 22. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
29	Steeger	Edwin	1878. 13. April	Dresden	Rechtsanwalt †.
30	Rehfeld	Fritz	1880. 4. Januar	Dresden	Kaufmann.
31	Liebezeit	Kurt	1878. 19. August	Dresden	Hausmeister.
32	Fischer	Alexander	1880. 19. Mai	(Chemnitz) Dresden	Ingen.-Bür.-Assistent.
33	Hagedorn	Franz	1879. 18. April	Dresden	Kaufmann †.
34	*Ulbrich	Paul	1880. 20. Septbr.	(Oschersleben) Dresden	Schlosser.
()	v. Nickisch-Rosonegk	Bernhard	1880. 18. März	Dresden	Rentner.

Sexta b.

1	Nagel	Erich	1879. 30. Juli	(Hirschberg) Dresden	Privatmann.
2	Klotz	Friedrich	1878. 16. August	Dresden	Kaufmann.
3	Gölker	Bernhard	1877. 21. Novbr.	(Zwickau) Pieschen	Bauunternehmer.
4	Bach	Georg	1878. 14. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
5	Hille	Max	1879. 10. Juni	(Walddorf) Dresden	Briefträger.
6	Gerland	Kurt	1880. 30. Mai	(Arnsdorf) Dresden	Postsekretär.
7	Lehmann	Paul	1879. 24. August	(Meißen) Dresden	Kaufmann.
8	Reichard	Franz	1878. 15. August	Dresden	Buchhalter.
9	Engert	Moritz	1878. 15. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
10	Köckert	Fritz	1877. 17. Oktbr.	Dresden	Werkführer.
11	Barthold	Ewald	1879. 5. Mai	Oschatz	Restaurateur.
12	Geier	Rudolf	1879. 7. Novbr.	Dresden	Stadtrat.
13	Ebert	Rudolf	1879. 19. Oktbr.	Dresden	Anstalts-Inspektor.
14	Schröter	Arno	1880. 3. Juni	(Stolpen) Dresden	Bäckermeister.
15	Stein	Richard	1879. 17. Oktbr.	Dresden	Waschanstaltsbesitzer.
16	Kunath	Hans	1880. 30. Mai	Dresden	Weinhändler.
17	Lommatzsch	Ernst	1879. 19. August	Dresden	Kaufmann.
18	*Greifenhagen	Heinrich	1878. 29. Novbr.	(Radeberg) Radebeul	Privatmann.
19	Hirschlaff	Hans	1881. 25. April	Dresden	Kaufmann.
20	Hänel	Robert	1877. 20. Mai	(Radeburg) Dresden	Feldwebel †.
21	Ebersbach	Walter	1879. 5. August	(Striesen) Dresden	Kontrolleur.
22	Landmesser	Walter	1880. 27. Februar	(Oschatz) Dresden	Schaffner.
23	Mittag	Martin	1879. 15. Juli	Dresden	Betriebs-Sekretär.
24	Hennigk	Otto	1877. 12. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
25	Teske	Georg	1879. 6. März	Nieder-Lößnitz	Gärtner.
26	Szebur	Albert	1879. 2. April	Dresden	Restaurateur.
27	Franz	Adalbert	1879. 28. August	(Thonberg) Dresden	Werkführer.
28	Libbertz	Hans	1879. 2. August	Dresden	General-Direktor.
29	*Matthes	Rudolf	1880. 20. März	Dresden	Rentner.
30	Thieme	Richard	1878. 9. Juli	(Radeberg) Dresden	Kaufmann.
31	Hofmann	Wilhelm	1879. 3. Juli	Dresden	Kaufmann.
32	Ficke	Alfred	1879. 25. Januar	Rößwein	Bahnhofs-Restaurateur.
33	*Gotthardt	Woldemar	1879. 2. Oktbr.	(Breslau) Dresden	Naturarzt.
34	Chares	Ernst	1880. 26. Februar	Radebeul	Fabrikbesitzer.
(†)	Hähle	Karl	1879. 6. März	Dresden	Zeug-Premierleutnant.
()	Rosemann	Udo	1879. 28. Dezbr.	Wilthen	Postverwalter.

e) abgegangene Schüler.

Ostern 1890 verließen 57 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: A. Hallig, M. Krauspe, Fr. R. Engelhardt, A. Möbius, A. v. Funcke, F. Lüttke, Chr. R. Engelhardt, E. Schönherr, W. Knauth, M. Thiemann, K. Schaarschmidt, St. Breymann (Abiturienten, s. letzten Jahresbericht S. 61).
- aus Unterprima: A. Witzel (zur Maschinenteknik).
- aus Obersekunda: F. Richter (zur Kais. Marine), A. Krause (zum Städt. Verwaltungsdienst), K. Meurer (zur Maschinenteknik), H. v. Feilitzsch (zum Realgymnasium Döbeln).
- aus Untersekunda: W. Skirl (zur Buchhändlerschaft), K. Hallig, K. Ulbrich, W. Swoboda, K. Kinze, M. Gebler, P. Olbrich (zur Kaufmannschaft), R. Friedrich, O. Quirbach (zum Apothekerberufe), E. Winkler, R. Ehlich (zur Technik), M. Kiesling (zum Städt. Verwaltungsdienst), F. Teucher (zur Kunstgewerbeschule), sämtlich mit Befähigungszeugnis.
- aus Obertertia: F. v. Buseck (zum Kadettenhaus).
- aus Untertertia: R. Ludwig, A. Gause (zur höheren Handelsschule), W. Voigt (wird Lithograph), K. Weinhold (zum Kadettenhaus), E. Schubert (zur Baugewerkschule), H. Feyerherm (zur Kreuzschule), J. Müller (zum Postdienst).
- aus Quarta: E. Gelbrich, F. Lenthier (zur höheren Handelsschule), F. Rauchfuß (zur Annenschule), O. Vogel, W. Simon (zum Mechanikerberufe), G. Hacault (zur Gewerbeschule), W. Steglich (zur Baugewerkschule), M. Franke (zur Kaufmannschaft), A. Gühne (zur Kunstgewerbeschule).
- aus Quinta: F. Burckhardt (zur höheren Handelsschule), K. Beyer (zur Volksschule), F. Schmidt, H. Fehrmann (auf Privatschulen), P. Jowanowitz (ins Ausland), K. Ulrich (zum Gymnasium Torgau), H. Ittner, R. Hofmann (zur Kaufmannschaft).
- aus Sexta: A. Knoche, R. Przibilla (zur Volksschule).

Im Laufe des Schuljahres verließen 28 Schüler die Anstalt:

- aus Oberprima: M. Bormann, A. Müller, J. Dost, O. Kieschnick, O. Zeitschel (Abiturienten, s. diesen Jahresbericht S. 50), F. Voit (entlassen).
- aus Unterprima: R. Walther (entlassen).
- aus Obersekunda: K. v. Leers (auf eine andere Anstalt).
- aus Untersekunda: L. Löser (zur Landwirtschaft) mit Befähigungszeugnis.
- aus Obertertia: D. Salym (zur Maschinenteknik), F. Bauer (auf eine Privatanstalt), B. Starcke (zur Kaufmannschaft).
- aus Untertertia: M. Jäppelt, P. Glathe (zur Kaufmannschaft).
- aus Quarta: H. Haubold (zum Kellnergewerbe), P. Hermann (zur Realschule Plauen i. V.), W. Großmann (in Privat-Unterricht), K. Sendel (zur Volksschule), F. Quackatz (zur höheren Handelsschule), A. Böttger (entlassen).
- aus Quinta: W. Hohlfeld (zum Realgymnasium Zittau), E. Przibilla (zum Realgymnasium Köln a. Rh.), P. Buchhalter, R. Schöne (auf Privatschulen), K. v. Nickisch (in Privat-Unterricht).
- aus Sexta: K. Hähle (†), U. Rosemann (zur Realschule Bautzen), B. v. Nickisch (in Privat-Unterricht).

D. Freistellen, Unterstützungen und Auszeichnungen.

1. Ganze städtische Freistellen (13): Jesch, Kiesling (IA), Röseberg, Petzoldt (IB), Fischer (IIA), Wolf, Werner, Schneider, Priebis, Walter (IIB), Meyer, Frommann, Berghold (IIIA).
2. Halbe städtische Freistellen (18): Zocher, Schellenberger (IB), Ehrlich, Sittner, Lüttke, Kiesling (IIA), Koitzsch, Fischer, Ludwig, Repmann, Jünger (IIIA), Priebis, Paul, Wagner, Ullrich, Fischer (IIIB), Lüders, Lüttke (IV).

3. Aus dem Verfügungsfonds für städtische Freistellen empfangen Unterstützungen (zusammen 280 Mk.): Richter (IV), Dowerg, Mögel (V), Stein, Reichard, Hille, Lehmann, Ebert, Hänel (VI).

4. Chorschüler der Dreikönigskirche waren (12): Willmersdorf, Jäger (IIIA), Reichelt, Wehrtmann (IIIB), Thieme, Szebur (IV), Seibt, Zschiegner, Hannover (V), Müller, Szebur, Landmesser (VI).

5. Halbe Freistellen von der Dreikönigskirche erhielten: Repmann (IIIA), Ullrich (IIIB).

6. Die Meyersche Freistelle (108 Mk.) genofs Nordmann (IIA).

7. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten halbe Freistellen: Lüttke (IIA), Eschenbach (II B), Gähde (IIIA), Eschenbach (II B), eine Unterstützung Hänel (VI).

8. Die Zinsen der Markusstiftung (18 Mk.) erhielt der Abiturient Jesch.

9. Die Zinsen der Wittichstiftung (24 Mk.) erhielt Nordmann (IIA).

10. Die Zinsen der Morckstiftung (40 Mk.) erhielt Ganswindt (IIIA).

11. Die Zinsen der Pfotenhauerstiftung (60 Mk.) wurden von der Loge zu den ehernen Säulen an Haubold (IB) verliehen.

12. Aus der Gehestiftung erhielt eine halbe Freistelle Gähde (IIIA).

13. Vom Verein Mentor wurden 9 Schüler mit 270 Mk. unterstützt.

14. Bücherprämien erhielten: Jahn (IA), Lange (IB), Nordmann (IIA), Krantz, Priebes (II B), Krauspe, Gähde (IIIA), Schmidt, Lehmann (II B), Klemm, Hoffmann (IV), Wehinger, Mögel (V), Richter, Schreiter, Nagel, Reichard (VI). Verteilt wurden: Kämmler, deutsche Geschichte; A. v. Humboldt, Kosmos und Reise in die Äquinoctialgegenden; Müller, deutsche Geschichte; Palleske, Schiller (2 Ex.); Diesterweg, Himmelskunde; Scheibert, der Krieg gegen Frankreich; Stoll, Bilder aus dem altgriechischen Leben; Hoffmann, neuer deutscher Jugendfreund (2 Ex.); Lang, deutsche Götter- und Heldensagen; Dahn, Walhall: Deutschland über alles; Müller, Rübezahl; Moritz, die schönsten Märchen aus 1001 Nacht; Becker, Erzählungen aus der alten Welt.

15. Brokks geognostische Karte der Umgegend Dresdens nebst Erläuterungen von B. v. Cotta (Geschenk der Arnoldschen Buchhandlung) erhielten die Untersekundaner: Werner, Hübner, Klien, Heiduschka, Krause, Priebes, Walter, Sieber.

V. Verordnungen.

Organisation und Lehrplan des Neustädter Realgymnasiums zu Dresden beruhen auf dem Gesetz vom 22. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und dem am 15. Februar 1884 erlassenen Gesetz, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nebst Ausführungsverordnung von demselben Tage.

Durch Regulativ vom 28. August 1878 hat der Rat der Stadt Dresden das Amt der Schulkommission übernommen. Zur Vorberatung ist ein ständiger Ausschufs eingesetzt, der aus drei Mitgliedern des Rats, drei Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums, zwei von diesem gewählten Bürgern und dem Rektor besteht.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuche der Technischen Hochschule, der Bergakademie, der Forstakademie und der Universität für mathematische, naturwissenschaftliche und neusprachliche Studien. Mit der Reife für Prima resp. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für den Eintritt in die Armee, wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der angemeldete Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Die Anmeldung hat beim Rektor zu erfolgen, in der Regel mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten. Gleichzeitig sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein resp. Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. event. Konfirmationszeugnis.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben sind.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische jährlich 120 Mk., für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 144 Mk., für die übrigen Auswärtigen 180 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus an den Schulgeldeinnehmer zu entrichten, monatliche Vorauszahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahres eintretenden und abgehenden Schüler haben das laufende Quartal voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluß des letzten Vierteljahres anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu bezahlen ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Osterabmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 9 Mk.; für ein Entlassungszeugnis sind 1½ Mk. zu entrichten; beides erhebt der Schulgeldeinnehmer. Reife- und Befähigungszeugnisse sind kostenfrei.

Von den im Laufe des Schuljahres eingegangenen Verordnungen sind folgende zu erwähnen:

Ministerialverordnung vom 27. März 1890, betreffend Genehmigung des Stundenplans.

Ratsverordnung vom 29. März 1890, betreffend Vorkehrungen für schnelleren Eingang der für die städtischen Schulen von Geschäftsleuten ausgestellten Rechnungen.

Ratsverordnung vom 29. März 1890, betreffend den Zeitpunkt der an die städtischen Kollegien gerichteten Einladung zur Entlassungsfeierlichkeit und zu den öffentlichen Prüfungen.

Ratsverordnung vom 18. April 1890, betreffend Verhalten beim Ausbruch von Feuersgefahr.

Generalverordnung vom 1. Mai 1890, betreffend Vermerk über erfolgte Versetzung in den Abgangszeugnissen derjenigen Schüler, welche kurz nach Ostern aus den oberen Klassen abgehen.

Ratsverordnung vom 12. Juni 1890, betreffend die zur Erteilung von jüdischem Religionsunterricht berechtigten Personen.

Ministerialverordnung vom 14. Juli 1890, betreffend Genehmigung einer außerordentlichen Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum königl. Kommissar; gleichzeitig Zuweisung des Pharmazeuten Th. Paul aus Lorenzkirchen zur Abnahme der Reifeprüfung.

Ministerialverordnung vom 8. September 1890, betreffend Weiterbeschäftigung des Probelehrers Kandidaten Dr. Voigt.

Ministerialverordnung vom 26. September 1890, betreffend Weiterbeschäftigung des Probelehrers Kandidaten Rebenstorff.

Ministerialverordnung vom 10. Oktober 1890, betreffend Genehmigung des Ergebnisses der außerordentlichen Reifeprüfung.

Generalverordnung vom 14. Oktober 1890, betreffend Schulfeier zum 90. Geburtstage des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke.

Generalverordnung vom 26. November 1890, betreffend Anschaffung des Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts von v. Seydewitz.

Generalverordnung vom 2. Januar 1891, betreffend Anweisungen wegen der schriftlichen Hausarbeiten und der Reifeprüfungen unter Bezugnahme auf den bisherigen Verlauf der Schulreformbewegung.

Ministerialverordnung vom 23. Januar 1891, betreffend Genehmigung der Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum königl. Kommissar.

Ministerialverordnung vom 31. Januar 1891, betreffend Genehmigung der Anstellung des Dr. phil. R. Nessig zu Leipzig als nichtständigen Lehrers.

Ratsverordnung vom 2. Februar 1891, betreffend Genehmigung einer Schülersammlung für das Ludwig-Richter-Denkmal.

Ministerialverordnung vom 5. Februar 1891, betreffend Zuweisung des Kandidaten J. R. Groß zur Ableistung des Probejahres.

VI. Prüfungen.

Michaelis 1890 fand eine außerordentliche Reifeprüfung statt, für welche sich diejenigen 5 Oberprimaner angemeldet hatten, die im Wintersemester durch die Massenkrankungen an genügendem Abschlusse gehindert worden waren. Das königl. Kultusministerium ernannte durch Verordnung vom 14. Juli den Rektor zum königl. Kommissar und wies gleichzeitig den Studenten der Chemie Theodor Paul aus Lorenzkirchen zur Abnahme der Reifeprüfung zu. Die schriftliche Prüfung fand vom 25. August bis 1. September 1890 statt; es waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

Deutsch: Sollen wir in jeder Hinsicht duldsam sein? (Freie Arbeit.)

Lateinisch: Wodurch hat Herzog Karl August von Weimar die dankbare Liebe seiner Unterthanen verdient? (Übersetzung.)

Französisch: Charles-Quint a-t-il rempli les espérances, que les Allemands mettaient sur lui lors de son avènement à la couronne? (Freie Arbeit.)

Englisch: Karl I. als Beschützer der schönen Künste. (Übersetzung.)

Arithmetik: In einer geometrischen Progression von 6 Gliedern ist die Differenz zwischen dem Anfangs- und End-Glied $= \frac{211}{32}$, die Differenz zwischen den beiden mittleren Gliedern $= \frac{9}{8}$. Wie lautet die Progression?

Trigonometrie: Von einem Dreieck ist die Summe der Höhen $h_b + h_c = 54,675$, der Winkel $\alpha = 56^\circ 45' 34''$ und der Halbmesser des ihm umgeschriebenen Kreises $r = 21,096$ gegeben. Wie groß sind seine Seiten, seine Winkel und der Halbmesser des ihm eingeschriebenen Kreises?

Stereometrie: In einen gegebenen geraden Kreiskegel ist ein gerader Kreiscylinder einzuschreiben, dessen Mantelfläche $\frac{1}{3}$ der Mantelfläche des gegebenen Kreiskegels ist. Die Höhe des gesuchten Cylinders soll konstruiert werden. Für welche Kreiskegel ist die Aufgabe nur lösbar?

Analytische Geometrie: Zu dem Punkte mit den Koordinaten x_1, y_1 wird in Bezug auf jede der beiden Ellipsen mit den Gleichungen $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$ und $\frac{x^2}{b^2} + \frac{y^2}{a^2} = 1$ die Polare konstruiert. Welchen Weg beschreibt der Schnittpunkt dieser Polaren, wenn der Pol x_1, y_1 die Gerade mit der Gleichung $y = Mx + n$ beschreibt?

Physik: 1. Welche Mischungstemperatur ergibt sich, wenn 0,37 kg von $+ 300^\circ$ und 0,75 kg Blei von $+ 218^\circ$ in 0,72 kg Wasser von $+ 12^\circ$ gebracht werden und kein Wärmeverlust durch Leitung und Strahlung eintritt?

2. Ein Schallstrahl tritt aus Wasser in Luft. Unter welchem Winkel geht derselbe in der Luft weiter, wenn er im Wasser mit einem Einfallswinkel von $38^\circ 12'$ gegen die Oberfläche des Wassers trifft?

Die mündliche Reifeprüfung fand am 10. September statt. Allen sechs Prüflingen konnte die Reife zugesprochen werden.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden vom 15. bis 17. September abgehalten. Für die Oster-Reifeprüfung meldeten sich 9 Oberprimaner an. Durch Ministerialverordnung vom 23. Januar 1891 wurde der Rektor zum königl. Kommissar ernannt. In der Zeit vom 12. bis 19. Februar wurden die schriftlichen Reifeprüfungen gefertigt, für welche folgende Aufgaben gestellt worden waren.

Deutsch: Was soll mich bei der Wahl des Berufs bestimmen? (Freie Arbeit.)

Latein: Friedrich der Große war seinen Gegnern an planvoller Thatkraft weit überlegen. (Übersetzung.)

Französisch: Der Tod, nach Buffon. (Übersetzung.)

Englisch: On the Intrigue and the Character of Shylock in Shakespeare's Merchant of Venice. (Freie Arbeit.)

Arithmetik: Es ist die Reihe

$$ae^{n-1} + 2ae^{n-2} + 3ae^{n-3} \dots + (n-2)ae^2 + (n-1)ae + na$$

zu summieren.

Trigonometrie: Aus dem Halbmesser $\rho = 15,086$ des einem Dreieck eingeschriebenen Kreises, dem Halbmesser $\rho_a = 40,675$ des der Seite a angeschriebenen Kreises und der Differenz zweier Seiten $b - c = 10,725$ sind die Umfangsstücke und die Fläche des Dreiecks zu berechnen.

Stereometrie: In eine gegebene Halbkugel ist ein gerader Kreiskegel so zu beschreiben, daß seine Grundfläche in der Ebene des Halbkugel begrenzenden Hauptkreises konzentrisch mit demselben liegt und seine Mantelfläche zweimal so groß wie die außerhalb seiner Fläche auf der Ebene des Hauptkugelkreises entstehende Ringfläche wird.

Analytische Geometrie: In einem Punkte x_1, y_1 einer Hyperbel mit der halben Hauptachse a und der halben Nebenachse b ist eine Normale gezeichnet, aus ihrem Schnittpunkt mit der verlängerten Hauptachse ein die Hyperbel im Punkte x_1, y_1 berührender Kreis beschrieben und dann sind von den Scheiteln der Hyperbel zwei auf verschiedenen Seiten der Hauptachse liegende Berührende gezogen. Wie groß sind die Strecken, welche auf diesen Berührenden von den Scheiteln der Hyperbel und den Berührungspunkten begrenzt werden? Welche Koordinaten hat der Schnittpunkt der Berührenden, und welchen Weg beschreibt dieser Schnittpunkt, wenn sich die Lage des Punktes x_1, y_1 auf der Hyperbel ändert?

Physik: 1. Zwei kleine Rollen M und N sind so angebracht, daß die Verbindungslinie s ihrer Mittelpunkte $= 50$ cm und der Winkel, den MN mit der Horizontalen bildet, $w = 32^\circ$ ist. An dem über die höher gelegene Rolle M geführten Ende einer Schnur hängt ein Gewicht $p_1 = 2,5$ kg, an dem über die untere Rolle N geführten Schnurende ein Gewicht $p_2 = 1,8$ kg. Wie groß muß ein an der Schnur zwischen M und N anzubringendes Gewicht p_3 sein, wenn nach Eintritt des Gleichgewichts an der Schnur ihr über die tiefere Rolle gehender Teil zwischen M und N horizontale Richtung annehmen soll, und wie lang wird der horizontale Teil der Schnur sein? (Die Halbmesser der Rollen sollen unberücksichtigt bleiben.)

2. Zwei von den Punkten A und B einer geradlinigen Punktreihe ausgehende transversale Wellenzüge, welche dieselbe Schwingungsebene haben und in ihrer Amplitude α , ihrer Schwingungsdauer T und ihrer Wellenlänge λ übereinstimmen, erzeugen durch Interferenz eine neue fortschreitende Welle mit der Amplitude $\frac{2}{3}\alpha$. Wie weit sind mindestens die Punkte A und B voneinander entfernt, wenn $\lambda = 2,5522$ m ist?

Die mündliche Prüfung, die am 2. März stattfand, hatte das Ergebnis, daß allen Prüflingen die Reife zugesprochen wurde.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden vom 3. bis 6. März abgehalten.

Abiturienten des Schuljahres 1890/91.

Zahl.	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Wissenschaftliche Haupt-Zensur.	Sittenzensur.	Künftiger Beruf.
1	Bormann, Max	(Grimma) Dresden	1870. 2. Okt.	II ^b	I	Heeresdienst.
2	Müller, Arthur	Dresden	1869. 28. Juli	III ^a	I	Städt. Verwaltungsdienst.
3	Dost, Johannes	(Grillenbourg) Dresden	1868. 26. Juli	III	I	Steuerdienst.
4	Kieschnick, Oswald	Bautzen	1866. 24. Juni	III	I ^b	Stud. d. Naturwissenschaften.
5	Zeitschel, Otto	(Grasdorf) N.-Lölsnitz	1871. 24. Aug.	III ^a	I	Stud. d. Naturwissenschaften.
6	Besig, Fritz	(Kotzenau) Dresden	1872. 20. Dez.	I ^b	I	Stud. d. Bergwissenschaften.
7	Jesch, Hermann	(Struppen) Dresden	1872. 5. Jan.	I ^b	I	Postdienst.
8	Jahn, Rudolf	Dresden	1872. 18. Okt.	II ^a	I	Postdienst.
9	Kiesling, Karl	Dresden	1871. 7. Jan.	II	I	Heeresdienst.
10	Kauschke, Paul	(Grünberg) Dresden	1872. 31. Dez.	II	I	Stud. d. Chemie.
11	Lorenz, Gotthard	(Schneeberg) Hosterwitz	1869. 20. Aug.	II ^b	I	Steuerdienst.
12	Barthold, Max	(Zwickau) Dresden	1871. 4. Mai	III ^a	I	Stud. d. Hochbauwesens.
13	Haymann, Friedrich	Riesa	1870. 11. Juni	III ^a	II	Stud. d. Chemie.
14	Wilhelm, Hermann	(Kamenz) Kötzschenbroda	1870. 8. Febr.	III ^a	I ^b	Stud. d. Naturwissenschaften.

Ordnung der Schulfestlichkeiten.

1. Öffentliche Prüfungen.

Montag den 16. März.				Dienstag den 17. März.			
8—9	II B ^a	Religion Physik	Hesse. Goering.	8—9	III B ^a	Deutsch Geographie	Schwarzenberg. Voigt II.
9—10	II B ^b	Französisch Arithmetik	Partzsch. Gühne.	9—10	III B ^b	Englisch Geschichte	Faust. Lüder.
10—11	II A	Lateinisch Geometrie	Hohlfeld. Bothe.	10—11	IV ^a	Lateinisch Geometrie	Jacobson. Rebenstorff.
11—12	IB	Englisch Chemie	Bendan. Schulze.	11—12	IV ^b	Französisch Rechnen	Lüder. Schulze.
3—4	III A ^a	Französisch Naturgeschichte	Faust. Engelhardt.	3—4	V ^a	Lateinisch Geographie	Guba. Engelhardt.
4—5	III A ^b	Deutsch Geschichte	Fleischer. Guba.	4—5	V ^b	Geschichte Französisch	Göhler. Fleischer.

Mittwoch den 18. März.

8—9	VI ^a	Religion Lateinisch	Büsching. Jacobson.
9—10	VI ^b	Rechnen Deutsch	Voigt I. Schwarzenberg.
10 ^{1/2} —11 ^{1/2}	IB—VI ^b	Turnen	Richter.

Zeichnungen liegen im Zeichensaale aus.
Die Prüfung im Turnen findet Magazinstraße Nr. 1 statt.

2. Entlassung der Abiturienten.

Donnerstag den 19. März, vormittags 10 Uhr.

- Vortrag des Schulchors:** „Gott ist mein Licht“, Motette von M. Vulpius.
- Schülervorträge:** a) Jesch: „Inwiefern kann Tasso unser Vorbild sein?“ Deutsche Rede.
b) Besig: „Eloge du Feldmaréchal Comte de Moltke.“ Französische Rede.
c) Kiesling: „Why do we love our native-country?“ Englische Rede.
d) Barthold: Abschiedsgedicht.
- Vortrag des Schulchors:** „Herr, deine Güte reicht so weit“, Motette von E. Grell.
- Ansprache des Rektors** und Aushändigung der Reifezeugnisse.
- Gemeinsamer Gesang:** Zieht in Frieden u. s. w. (Landesgesangbuch Nr. 511).

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler erfolgt **Montag den 6. April, vormittags 8 Uhr.**

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 7. April, vormittags 7 Uhr.**

Zu den öffentlichen Prüfungen, wie zu der feierlichen Entlassung der Abiturienten werden die hohen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, ganz ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Theodor Vogel,

Rektor.

Schulbücher-Verzeichnis

für das Schuljahr 1891—92.

- Religion.** Landesgesangbuch (VI—IA). Der religiöse Memorierstoff (VI—III B). Kurtz, Biblische Geschichte (VI—IV). Holzweißig, Repetitionsbuch (III B—IA). Holzweißig, Hilfsbuch 2. Teil (II B—IA).
- Deutsch.** Lesebuch für Realschulen, 1. Band, 2. Aufl. (VI), 2. Band, 2. Aufl. (V), 3. Band (IV), 4. Band (III B, III A), 5. Band (II B—IA). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (VI—IV). Niemeyer, Elementargrammatik (V—III B). Niemeyer, Grammatik (III A—IA). Niemeyer, Metrik (III A—IA). Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur (II B—IA). Simrock, Das Nibelungenlied (II A).
- Lateinisch.** Ellendt-Seyffert, Grammatik (VI—IA). Ostermann, für Sexta mit Vocabularium (VI, V), für Quinta (V, IV), für Quarta (III B, III A), für Tertia (III A, II B). Warschauer-Dietrich, Übungsbuch für Tertia II (II A). Putsche, Erinnerungen (IB). Rosenberg, Aufgaben I (IA). Weller, Herodot (IV). Lhomond, viri illustres (III B). Caesar, de bello Gallico, Ausg. v. Doberenz (III A, II B). Sallustius, Catilina, ed. Dietsch (II A). Cicero, or. pro Archia poeta, orationes in Catilinam, b. Teubner (IB). Cicero, Cato major ed. Lahmeyer (IA). Tacitus, Germania, ed. Egelhaaf (IA). Siebelis, tirocinium poeticum (II B). Ovidius, Metamorphoses, ed. Polle (II A). Vergilius, Aeneis, b. Teubner (IB). Horatius, carmina ed. Nauck (IA). Lateinisches Wörterbuch (III B—IA), empfohlen: Ingerslev, Georges, Heinichen.
- Französisch.** Plattner, Elementarbuch (V, IV). Plötz-Kares, Kurzgefaßte Schulgrammatik (III B, III A). Plötz, Schulgrammatik (II B, II A). Plötz, nouvelle grammaire (II A—IA). Plötz, Chrestomathie (III B—II B). Plötz, petit vocabulaire (IV—III A). Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (IB). Rollin, hist. d'Alexandre le Grand. Ausgabe B, b. Velhagen & Klasing (III A). Thiers, Napoléon à St.-Hélène, b. Velhagen & Klasing (II B). Sandeau, Mdle. de la Seiglière, Ausgabe von Hartmann (II A). Chateaubriand, Itinéraire à Jérusalem, b. Velhagen & Klasing (II A). Voltaire, siècle de Louis XIV., tome 1, b. Velhagen & Klasing (IB). Racine, Britannicus, b. Velhagen & Klasing (IB). Montesquieu, Considérations, b. Velhagen & Klasing (IA). Voltaire, Mérope, b. Velhagen & Klasing (IA). Schnabel, Schillers Neffe als Onkel (IB). Französisches Wörterbuch (III A—IA), empfohlen: Sachs, Schmidt, Thibaut.
- Englisch.** Deutschbein, Lehrgang, 11. Aufl. (III B—II A). Plate, Lehrgang II (II B—IA). Irving, Life and Voyages of Chr. Columbus, b. Friedberg & Mode (II B). Irving, Sketch-Book, b. Velhagen & Klasing (II A). Gropp u. Hausknecht, Sammlung lyr. Gedichte, b. Renger (II A). Tennyson, Enoch Arden, b. Friedberg & Mode (IB). Bulwer, Money, a comedie, b. Friedberg & Mode (IB). Bulwer, The last days of Pompeii, b. Friedberg & Mode (IA). Shakespeare, Macbeth, b. Weidmann (IA). Englischs Wörterbuch (II B—IA), empfohlen: Thieme, Kaltschmidt, Flügel.
- Geschichte.** Andrä, Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte (VI). Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausgabe A für evangelische Schulen (V). Pütz, Grundriß für mittlere Klassen I (IV—IA), II (III B—IA), III (III A—IA). Putzger, Historischer Schulatlas (IV—IA), empfohlen: Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte (II B—IA).
- Geographie.** Daniel, Leitfaden (V, IV). Daniel, Lehrbuch (III B—II A). Atlas von Diercke und Gäbler, neueste Auflage (IV—II A). Andree und Ruge, Dresdner Schulatlas (VI, V).
- Naturbeschreibung.** Leunis, Schulnaturgeschichte, Botanik (IV—III A). Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers (III B). Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie (III A, II B).
- Physik.** Jochmann, Physik (II B—IA).
- Chemie.** Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (II A—IA).
- Rechnen.** Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben I (VI), II (V, IV), III (IV—III A, IB).
- Mathematik.** Heis, Sammlung von Beispielen (II B—IA). Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie (III B—II B). Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafel (II A—IA).
- Gesang.** Melodien zum Landesgesangbuch (VI—IA). Schwalm, Schulliederbuch (VI). Schwalm, Liedersammlung (V—IV). Palme, Sangeslust (Schulchor).
- Stenographie.** Rätzsch, Lehrgang. 50. Aufl.

